

Verschleißpreis 1.60 Schilling

Erscheinungsort Landeck P. b. b.
Verlagspostamt 6500 Landeck, Tirol

Gemeindeblatt



FÜR DEN BEZIRK LANDECK-TIROL

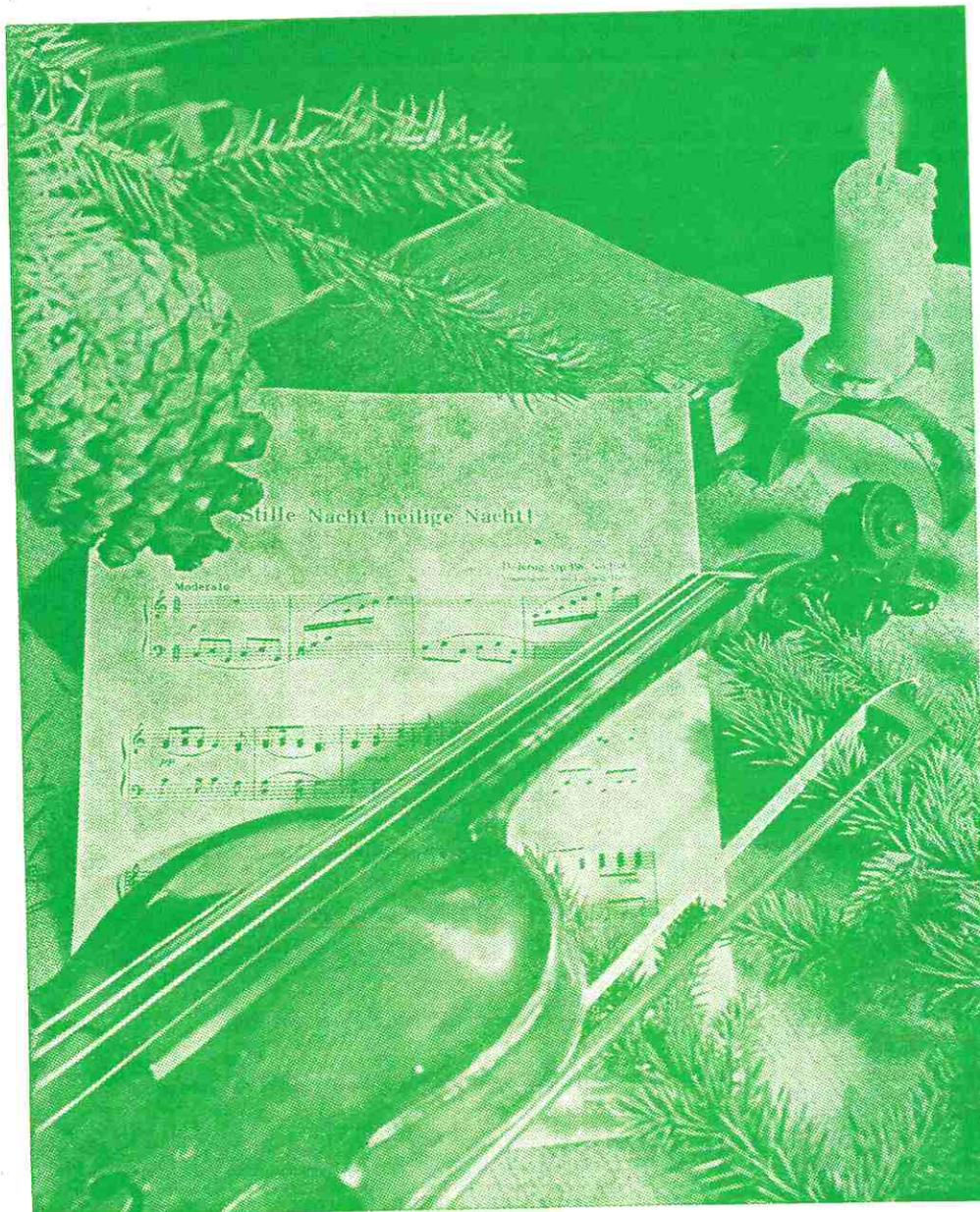
Erscheint jeden Samstag - Vierteljährlicher Bezugspreis S 20.00 - Schriftleitung und Verwaltung: 6500 Landeck, Rathaus, Ruf 214 oder 403
Eigentümer, Verleger: Stadtgemeinde Landeck - Verantwortlicher Redakteur: Sigurd Tscholl, Landeck, Rathaus, Innstraße 23 - Tyrolldruck Landeck, Malsersstraße 15

Nr. 51

Landeck, den 21. Dezember 1968

23. Jahrgang

WEIHNACHT 1968



So komme denn, o Weihnacht,
Zu uns in unser Haus
Und lösche allen Hader
Und alle Zwietracht aus.

Laß Friede wieder werden
Auf unserm Erdenrund
Und mach die kranke Menschheit
Von innen her gesund.

Schenk ihr nur dein Erbarmen
Und deine Liebe neu,
Daß sich ihr Herz erquicke
Und seines Lebens freu.

So komme denn, o Weihnacht,
Zu uns in unsre Welt,
Und überstrahl das Dunkel
In Herzen, Haus und Feld.

Hans Bahrs

Wärme für kalte Füße

Erzählung von Maria Schennach

Haben Sie auch, so wie ich, am 24. Dezember Geburtstag? Nein. Sie vielleicht? Auch nicht. Seien Sie froh. Danken Sie still und laut. Beneiden Sie niemanden, der ein Christkindl ist, denn es ist fürchterlich, wenn Geburtstag und Weihnachtsabend zusammenfällt. Wenden Sie ja nicht ein, man bekäme die Geschenke doppelt. Ganz das Gegenteil ist der Fall.

Wollen Sie wissen, wie so ein Geburtstag- und Weihnachtsabendzusammentreffen verläuft? Bitte sehr, ich weiß es haargenau. Papa schiebt sich augenzwinkernd aus dem Hinter-der-Türe-Versteck, als wäre man mit zweiundzwanzig noch ein Abc-Schütze, der vom Leben keine Ahnung hat. Papa zückt das Päcklein, daß man Mühe hat, es abzufangen. „Ich gratuliere. Nylonstrümpfe sind wohl das Notwendigste, was du brauchst.“ Das ist alles.

Mama erhebt sich aus dem Polsterstuhl. „Alles Gute, Kind. Bleib immer so brav. Etwas zum Naschen liegt unterm Baum.“ Sie kann das Mahnen nicht lassen.

Ich stehe auf Kohlen. Tante Emma kommt mit der gewöhnlichen Verspätung, sie sagt unverblümt: „Bei dir ist es leicht. Da geht alles in einem Aufwaschen. Bei uns ist das schwerer, da liegt Geburtstag und Weihnacht eine ziemliche Strecke auseinander.“ Ja, der 11. Juni, Tantes Fest, ist mir eingemeißelt. Wehe, wenn ich darauf vergäße! Ignorance, Bannfluch, ja selbst Enterbung drohte.

Bei Onkel Karl ist es noch heikler. Ich habe mir alle heiligen Johannes aus dem Kalender aufgeschrieben, die er für sich beansprucht, gleich sieben Geburtstagspatrone hab ich zusammengebracht, aber welcher der Richtige ist, wird jährlich schwieriger.

Zum guten Schluß der Gratulationskur taucht der liebe Bräutigam auf. Zwischen zwei Küssen steckt er einem das Geschenk zu. „Pelzschuhe, Liebling, daß du deine kalten Füße los wirst.“ Man schwimmt in einem Bach voll Wonne. Die Pelzschuhe entpuppen sich als ein Zauberwerk von Lammwolle und silbergrauem Velour. Mein Sparsinn wollte sie im Schrank aufbewahren. Der Bräutigam wurde fuchswild. „Der Kasten braucht es nicht warm“, wettete er. Ich gelobte Besserung. Beim nächsten Besuch wollte er die Stiefelchen an meinen Beinen sehen.

Die Jännertage waren eiszapfenkalt. Als ich das Lammfellwunder aus dem Verwahrungsort schwang, fühlte es sich genau

so an, als hätte ich es eben einem Kühlschranks entnommen. Hu, mir graute vor dem Hineinschlüpfen. Wie der Blitz durchfuhr mich ein fröhlicher Gedanke: Der Küchenherd verschenkte kräftige Wärme. Wie, wenn ich sie drunter oder drüber stellte, würden sie auch davon profitieren. Angesichts der Hitzequelle steigerte sich das Ideevermögen. Zu was ist ein Backrohr nütze? Gewiß nicht nur erfunden zum Hendlbraten und „arme Ritter“ bräunen, auch zum Bestrahlen kalter Pelzschuhe war es eingebaut in den Herd. Hm, wie werden sich im angewärmten Pelzwerk die Füße wohl fühlen.

Gedacht, im Nu getan. Der Klappdeckel schirmte das Silbergrau. Keine Menschenseele wußte, welchen Freuden meine Beine entgegenfrönten. Eine tüchtige Schaufel voll Kohlen tat ein übriges. In die selige Erwartung klang die Stimme der Freundin im Stiegenhaus: „Maria, kimm außi, i muß dir a Neuigkeit verzähl!“ Um eine Neuigkeit laufen Frauen meilenweit, nicht grad über eine Stiege. Aus der einen Neuigkeit wurden an die zwanzig Histörchen, die sich in der lieben Nachbarschaft von gestern auf heute zugetragen hatten und die die Serafina naturgetreu zu berichten wußte. Bis sie bei den Geigers und Wittings, den Neunerischen und Müllers herum kam, verbrauchte die Zeit flugs. Man kritisierte den neuen Steirerhut der Nachbarin, der ihr anstünde, wie einer Kuh die Schelle und gönnte ausgiebig dem tollen Fritz nebenan den Korb, den ihm die Metzgermeisterstochter angehängt hatte, und ignorierte dabei, daß einem die Stiegenhauskälte immer höher am Leib emporkroch, und man sich wie ein Storch benahm mit dem Hochziehen bald des einen, bald des anderen Beines.

„Guten Tag!“ Der Gruß des Bräutigams riß uns auseinander. Voran marschierte er zur Küche, öffnete die Tür, schob mich hinein. Es reckte den Hals, schnupperte, mich überfiel Angst, was er habe. Da stürzte er zum Herd, riß das Rohr auf, schwarzer Qualm quoll aus dem dunklen Blechmaul, Brandgestank verbreitete sich entsetzlich. Ein Aufschrei durchfuhr mir die Kehle. Der Bräutigam angelte zwei rauchende, häßliche Klumpen ans Taglicht, das einst ein Gedicht von Silbergrau und Lammwolle war.

Laßt mich das Weitere verschweigen. Es gipfelt in Tränen und daß ein neuer Bräutigam vonnöten sei. Ich verwünsche alle Geburtstage und alle kalten Füße.



EIN RECHT FRIEDLICHES UND
FROHES WEIHNACHTSFEST SOWIE
VIEL GLÜCK, GESUNDHEIT UND
ERFOLG IM NEUEN JAHR

wünscht allen Lesern, Mitarbeitern und Inserenten

Die Redaktion des Gemeindeblattes

Der Christbaum im Walde



Es ist der Nachmittag vor dem Heiligen Abend. Die Kinder schleichen in Mützen und Mäntelchen die Treppe hinunter. Es weihnachtet so sehr im Hause, und hinter verschlossenen Türen raschelt und knistert es geheimnisvoll; da wollen auch die Kinder ein Geheimnis haben. Sie haben beschlossen, im Wald ein Christbäumchen anzuzünden.

„Voriges Jahr hat es uns die Mutter aber verboten“, hat die Susi eingewendet, als die Buben den Plan besprochen haben. „Da waren wir auch noch kleiner“, erwiderte Hansl drauf, obgleich ihm nicht ganz wohl dabei zu Mute war. „Und wir gehen ja nicht weit weg“, hat der Stefan gesagt, „gleich hinter unserem Garten, am Waldrand, suchen wir uns ein kleines Bäumchen aus, ein Christbäumchen für die Tiere im Wald!“

So haben sie es denn beschlossen und sich schon eine ganze Woche darauf gefreut. Jetzt trägt Hansl einen Karton mit den Kerzenrestchen vom vorigen Jahr, die noch in den Haltern stecken. Stefan einen selbstgemachten großen Stern aus buntem Glanzpapier mit einem Draht zum Befestigen und seinen alten Bären, Susi hat ihre Lieblingspuppe mitgenommen. Als die Kinder den Weg zum Wald einschlagen, springt Struppi, der Hund, mit lautem Gebell hinter ihnen her. „Sei still, Strupp“, ruft Hansl. „Sonst darfst du nicht mit!“ Susi nimmt ihn beim Halsband. „Ja, komm nur, Struppi! Aber du mußt ganz brav und still sein!“ So stapfen sie durch den Schnee in den Wald hinein. Es ist noch heller Tag, Zeit genug, ein ganz, ganz schönes Bäumchen auszusuchen. Hier stehen nur hohe Tannen, aber Hansl weiß vom Sommer her einen Erdbeerschlag mit kleinen Bäumchen. Er geht voran, linksab vom Weg, die anderen hinterdrein, Strupp springt lustig daneben her. Durch den Wald klettern sie abwärts zum Bach, finden einen kleinen Steg, der hinüber führt und kommen endlich zu einer Lichtung, auf der viele kleine Bäumchen stehen. Da gibt es Auswahl genug! Mit roten Backen laufen die Kinder

aufgeregt von einem zum andern. „Dieses, nein dieses!“ „Das dort ist das Schönste!“ Endlich haben sie am Rande der Lichtung ein Tannenbäumchen gefunden, gerade in der richtigen Größe und reizend gewachsen. Jetzt wird die Schachtel aufgemacht, die Kerzenhalter werden sorgsam an die Zweiglein geklemmt und der Stern auf dem Wipfel befestigt. Es geht gar nicht so leicht, die Zweige sind vereist und stechen, und man muß sehr achtgeben,

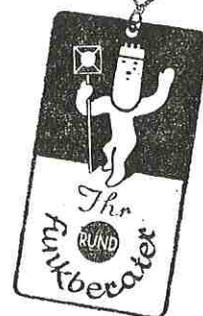


daß nicht der ganze Schnee herunterfällt. Susi setzt die Puppe und den Bären vor den Baum, während die Buben versuchen, die Kerzen anzuzünden. Die Zündhölzer brechen ab, die Kerzen brennen schlecht an und flackern. Aber endlich sind sie alle entzündet. Die Kinder haben es gar nicht bemerkt, daß die Dämmerung langsam herein-

R. Fimberger

RUF 513

Recht frohe Weihnachtsfeiertage
und ein glückliches neues Jahr!



gebrochen ist, nun leuchten die Kerzen wie Sterne im Winterwald. Herrlich ist es, herrlich! Struppi bellt wie toll und springt an den Kindern empor. „Ruhe Struppi! Ruhe!“ Der Hund läßt sich nicht beruhigen. „Der Struppi stört alles! Es werden keine Tiere kommen, wenn der Hund nicht zu bellen aufhört!“ Aber der Struppi bellt, läuft ein Stück zurück, kommt wieder und will sich nicht beruhigen. „Geh heim, Struppi! Marsch nach Haus!“ rufen die Kinder, und weil er nicht folgen will, werden sie ganz böse und werfen Schneebälle nach ihm bis er sich trollt und den Weg nach Hause einschlägt.

Jetzt ist es still. In der blauen Dämmerung leuchten die Kerzen, langsam beginnt es zu schneien. Die Kinder kauern sich zusammen. „Ist es nicht schön“, flüstert Susi mit glänzenden Augen. „Mir ist kalt“, sagt Stefan nach einer Weile, „ich habe meine Handschuhe vergessen.“ Hansl späht in den Wald. „Ob die Tiere jetzt kommen?“ Dunkler wird es und dichter fallen die Flocken. Steht dort ein Rehlein zwischen den Stämmen im Wald? Sitzt dort im Schnee nicht ein Häschen? Sprang da nicht eben ein Eichhörnchen vorbei? Jetzt ist es fast dunkel geworden, ein richtiges Schneetreiben beginnt. Die Kerzen flackern und verlöschen eine nach der anderen. „Jetzt müssen wir aber rasch nach Hause, bald kommt das Christkind.“ Die Puppe und der Bär sind voll Schnee. Stefan versucht, den schönen Stern wieder abzunehmen, Hansl löscht die letzten Lichter. Ihre Hände sind steif und klamm vor Kälte. Die Kinder stolpern in den Wald hinein. Wo ist der Bach, über den sie gekommen sind? Wo die Brücke? Sie können sie im Dunkeln nicht finden. So still ist es im Wald, nur da und dort knackt ein Zweig. Die Gesichter der Kinder sind naß vom fallenden Schnee, die Hände und Füße kalt. Susi beginnt zu weinen. Wie kommt es, daß sie den Weg nicht finden können? In der Nacht sieht alles so anders aus, unheimlich ist es im Wald. Die Jungen versuchen, den Mut nicht zu



verlieren. Stefan fällt hin, tut sich weh, tapfer verbeißt er die Tränen. Sie halten sich an den Händen, ziehen hierhin, dorthin. „Da sind wir hergekommen!“ Aber nein, gerade umgekehrt, von dort!“ „Da ist der Bach!“ — „Aber wo ist der Steg?“ Sie stolpern weiter. Dickicht versperrt den Weg. Also wieder zurück. Aber sie finden den Weg nicht. Sie haben sich verirrt. Es ist so finster, und sie sind so müde, so müde! Und sie haben Angst. Angst, laut zu rufen, wer sollte sie auch hören? Sie sind ja weit weg von zu Hause, im großen, tiefen Wald verirrt! Hansl versucht, die Kleineren immer wieder zum Weitergehen zu veranlassen — irgendwohin, längst wissen sie die Richtung nicht mehr — aber er weiß, wenn sie sitzen bleiben und einschlafen, werden sie morgen tot sein. Angstschweiß bricht ihm aus, Kälte kriecht den Kindern in die Kleider. Jetzt können sie nicht mehr weiter. Weinend, dicht aneinandergeschmiegt, sitzen sie unter einem Baum hinter einem dichten Vorhang von

Schneeflocken, der alles einhüllt. Wird uns jemand hier finden? denken sie. Niemand weiß ja, wo wir sind! Niemand wird glauben, daß wir in den Wald gegangen sind. Susi ist schluchzend eingeschlafen, Stefan hat sie fest in den Armen, daß sie warm bleibt. Die Buben flüstern, um sich wachzuhalten und zittern vor Angst und Kälte. So vergeht Stunde um Stunde. Die Christnacht ist so lang. Die längste Nacht des Jahres.

Da — werden nicht Laute wach im Wald? War es eine Täuschung? Nein, jetzt wieder, Stimmen und Gebell. Es ist Struppi! Struppi, der einzige, der gewußt hat, wo wir sind! „Struppi, hallo, Struppi! Hier sind wir!“ Ein Jubelschrei ist es. Hansl ist aufgesprungen, Susi erwacht, ihre Tränen sind versiegt. „Hansl! Susi! Stefan!“ Der Vater ist es, der ruft, andere Stimmen werden laut. Ein Lichtschein schwankt, wird heller. Da bricht's mit lautem Gebell durch die Zweige. „Struppi, unser guter Struppi!“, und die Kinder umarmen ihn stürmisch.



Weihnacht am Erzhof

Von Maria Schennach

Nach dem Abendessen blieben die Hausleute vom Erzhof in der trauten Stube, um miteinander den Rosenkranz zu beten, aber der Bauer ging davon. Der neue Knecht blickte ihm, als er dies zum erstenmal sah, unverhohlen nach. Am Morgen darauf kam er mit dem alten Fütterer auf die spaßige Sache zu sprechen. Bei der Stallarbeit gab sich nette Gelegenheit zu forschen. Der Knecht frug den Fütterer: „Weswegen verdrückt sich der Bauer nach dem Essen? Braucht er keinen Segen Gottes? Er macht auch eine mürrische Miene.“

Der alte Fütterer, der schon seit vielen Jahren am Hofe dient, seufzt. Ja, er weiß Bescheid. „Der Bauer hat Schweres mitgemacht. In seiner glücklichen Ehe ist das erste Kind bei der Geburt gestorben. Die große Freude hat in Verbitterung umgeschlagen, und viele Menschen lassen solches meist den Herrgott entgelten, indem sie nicht mehr beten und kein Vertrauen haben. So auch unser Bauer.“ — Der neue Knecht schüttelt kräftig den Kopf und wendet ein: „Ja, aber der Erzhofer hätte nun alle Ursache...“

„Umzudrehen“, vollendet der Fütterer an seiner Statt voraus und fährt fort: „Jeder merkt, daß der Herrgott dem Hof bald wieder ein Kind schenkt. Die Bäurin rechnet, daß es auf Weihnachten kommt. Hoffentlich geht es gut. Die Angst hat den Bauer in den Krallen.“

Dieses Gespräch führten die beiden vor einem Monat. — Der Kalender zeigt die zweite Dezemberwoche an. Heute erscheint die Bäurin nicht zum Abendessen. Einsilbig wird gelöffelt. Der Bauer behält unruhig die Stubentür im Auge. Diese wird plötzlich geöffnet. Die Großmagd tritt ein, bringt aber nicht die Milchsuppe, sondern zupft erregt an den Enden ihres Kopftuches und atmet rasch: „Bauer, ihr müßt den Arzt holen.“

Käseweiß verfärbt sich das Gesicht des Mannes und er hört augenblicklich zu essen auf. Nur zwei Worte sagt er zum Knecht: „Martin, einspannen!“ Ein paar Minuten später holpert das Gefährt zum Hoftor hinaus. Bis ins Dorf ist es kein kleiner Weg. Zages Laternenlicht spielt den Kompaß. Die beiden Männer sitzen nebeneinander am Kutschbock. Der Knecht lenkt die Pferde, während der Bauer fast ständig den Kopf rückwärts gewendet hat, wo wie rote Augen die erleuchteten Zimmerfenster seines Hauses zu sehen sind. Die Walddurchfahrt läßt dann einen dichten Vorhang über sie fallen. Die Aufregtheit des Bauern mündet fast in Verzweiflung. Das „Ach, Gott!“ welches er jetzt ausstößt, erschütter selbst den

starken Knecht. Am Weg taucht ein Stern auf. Beim Feldkreuz hat jemand eine Kerze entzündet. Der Knecht zieht den Hut. Den Bauern schüttelt es wie Fieber, sein Blick saugt sich an die Balken: „Herrgott, hilf du meiner Maria“, ringt es sich aus seiner Brust. Das ist plötzlich keine Forderung mehr, diese Bitte ist getragen in rechtem Glauben. „Es wird schon gehen“, tröstet ergriffen der Bursch den gequälten Mann.

Nach einer guten Stunde rollt der Wagen mit dem Arzt durch das Hoftor. Unter der Haustür, vom herauscheinenden Licht bestrahlt, herrscht die schönste Versammlung. Die Großmagd, die Jungmagd, die Nachbarin, der alte Fütterer und der Stallbub erwarten die Ankommenden. Der Bauer ist auf Schlimmes gefaßt, als ihm die Großmagd und die Nachbarin entgegenrücken. „Bauer! — Herr Doktor!“ sagt die eine und die andere gleichzeitig und wissen nicht, wem sie zuerst die Hand schütteln sollen. Der Arzt kennt sich gleich aus, daß Eile nicht mehr not tut. „Leicht ist es gegangen“, erklärt endlich die Großmagd. Die Nachbarin nimmt den Bauer am Arm und gratuliert herzlich: „Zwei gesunde Buben auf einmal hast bekommen.“

Jetzt braucht beinahe der Erzhofer ärztlichen Beistand. Der Jubel sprengt ihm fast die Brust. „Gott sei Lob“, dankt er laut. Drei Stiegenstapel auf einmal nimmt er hinauf ins Zimmer, grad, daß er schnell oben ist.

Zur Weihnacht steht die schöne Hauskrippe in der Erzhostube. Der Christbaum leuchtet. Im Körbchen schlafen die beiden Stammhalter. Der Bauer hat selber die Weihnachtsbotschaft aus der Bibel verlesen und alle haben miteinander „Stille Nacht, Heilige Nacht,“ gesungen. Die frohen Bauersleute fühlen es am besten: Gottvertrauen führt zu kernigem Glück.

Hochlagenaufforstung im Rahmen der „Lawinenvorbeugung Kappl“

Von Oberforstrat Dipl.-Ing. Emil Leys, Imst

Der Südhang des Paznaunales ist im Gemeindegebiet Kappl im Gegensatz zum Nordhang durch die intensive jahrhundertalte Besiedlung weitgehend entwaldet und dadurch der Lawinengefahr sowie Verschlechterung des Klimas in bedrohlichem Umfang ausgesetzt. Die Moosbachlawine vernichtete im Jahre 1854 den Weiler Moosbach mit 4 Häusern und forderte 17 Menschenleben. Im Lawinenwinter 1950/51 waren durch die Langestheilawine in Oberwald 2 Tote und 4 Verletzte, in Unterwald 1 Toter und 1 Verletzter zu beklagen. In beiden Fraktionen einschließlich Innerlangestheil wurden insgesamt 5 Häuser vollkommen zerstört. In der Fraktion Flung wurde ein Haus schwer beschädigt, und in der Fraktion Glittstein blieb die Lawine knapp vor und zwischen den Häusern liegen. Diese Lawinenstürze rissen in dem einen Winter allein 6000 fm Holz zu Tal.

Im Projekt „Lawinenvorbeugung Kappl“ sind die Sanierungsmaßnahmen für jenen Teil des Südhangs zusammengefaßt, der am auffallendsten von Lawinenzügen durchzogen ist. Das Projekt umfaßt den 4,5 km langen Hang, beginnend mit der Moosbachlawine, über die Langestheil-, Flunger, Lahn-, Glittstein zur Kopfwaldlawine.

Das Anbruchgebiet aller hier aufgezählten Lawinen liegt im Gebiet der möglichen Waldgrenze. Dies bedeutet, daß die Anbruchgebiete aufforstbar sind. Die technischen Anbruchverbauungen haben den Zweck, den Schutz der jungen Kulturen vor Kriechschnee, Schneebrettern und Lawinen so lange zu übernehmen, bis diese Kulturen genügend erwachsen sind. Dort, wo die Aufforstung keinen Erfolg verspricht, muß eine technische Lawinenverbauung die Gefahr bannen.

Durch die Sanierung der Lawinenanbruchgebiete wird die unmittelbare Bedrohung der Wohn- und Wirtschaftsgebäude, der Kulturgründe, der Verkehrswege, der Almen und der restlichen Waldflächen abgewendet. Auch das daraus entspringende

Gefühl der Geborgenheit ist psychologisch für die hart arbeitende Bergbauernbevölkerung von größter Bedeutung und fördert ihre Bindung an die heimatliche Scholle. Die durch die Aufforstung der Lawinenanbruchgebiete der Almwirtschaft verlorengelassenen Flächen sollen durch intensive Meliorierungen an den verbleibenden Alpflächen kompensiert werden. Die dadurch erreichte Konzentrierung des Alpbetriebes macht diesen wesentlich rentabler, mag man nun an die Beaufsichtigung bei kleinerem Personalaufwand, an die Vermeidung „des Futtervertragens“ durch die Milchkühe, die bessere Ausnutzung des Mistes zu Düngungszwecken oder an die leichtere Aufschließung durch gute Almwege denken.

Mit einem Kostenvoranschlag von rund 30 Millionen Schilling sind folgende Maßnahmen vorgesehen:

222 ha Aufforstung in der Kampfzone

137 ha Aufforstung in der Wirtschaftswaldzone

15 km Wald und Almwege

15 ha Lawinenverbauung mit Material- und Steinterrassen sowie Alpine-Montan Schneebrücken

10 km Zäune

55 ha Alpmeliorierungen

Die Lawinenverbauung legt das Hauptgewicht auf die Wiederaufforstung.

Bei dieser Aufgabe werden zwei Gebiete unterschieden: die Schließung des heutigen Wirtschaftswaldes und die Aufforstung ober der heutigen Waldgrenze bis zur möglichen Waldgrenze. Ziel der Aufforstung ist ein Fichten-Lärchen-Mischwald mit horstartiger, an der Waldgrenze stärker zunehmender Zirbenbeimischung.

Für die Durchführung der Aufforstungs-, Meliorierungs- und Lawinenverbauungsmaßnahmen soll ein entsprechendes Wegnetz zur Verfügung stehen. Es ist daher gedacht, Aufschließungswege in die Arbeitsgebiete zu bauen. Von einem Hauptaufschließungsweg führen Seitenwege in die einzelnen forstlichen wie technischen Verbauungsgebiete. Mit den ersten Lawinenvorbeugungsmaßnahmen wurde im Jahre 1954 im Gebiet der Schwagergondel begonnen. Die Arbeiten wurden bis zum Jahre 1961 fortgeführt.

Es wurden folgende Leistungen vollbracht:

87 Stück Stein- und Materialterrassen in einer Länge von 2375 m und mit einer Schneerückhaltefläche von 6850 qm.

46 ha Aufforstung mit 180.000 Lärchen, 12.000 Fichten, 76.000 Zirben, 74.000 Ebereschen und 3000 Ahorn.

Einzäunung der Kulturfläche von 73 ha mit einem 4460 m langen Weidezaun.

Die Arbeiten wurden unter den schwierigsten Verhältnissen (Schroffengelände) teilweise im Steilgelände über 100 Prozent durchgeführt.

Die Verbauungskosten für die Jahre 1954 bis 1961 betragen S 2.170.000.—. Davon bezahlten der Bund 70 Prozent, das Land Tirol 20 Prozent und die Gemeinde Kappl 10 Prozent.

Erwähnt sei, daß die Aufforstungskosten (Pflanze und Setzarbeit) bei Zirbe im Mittel S 3.30 und bei Fichte S 1.60 je Pflanze betragen.

Der überschlägig geschätzte Eingang der Kulturpflanzen beträgt für Zirbe, Lärche und Fichte 20 Prozent, für Eberesche und Bergahorn 90 Prozent. Durch die Lawinenverbauung wird der Abgang von Großlawinen verhindert, und es ist damit der Schutz für 4 bäuerliche Anwesen im Weiler Glittstein, für 7 ha Kulturgrund und für 8 ha Waldgrund gegeben. Die Aufforstung soll späterhin den jetzigen lückigen Bestand schließen, die Waldkrone festigen und hinaufsetzen.

Im Herbst 1965 wurde eine Aufnahme der Hochlagenaufforstung durchgeführt, deren Ergebnisse zeigten:

daß die Hochlagenaufforstung von Glittstein ein gutes und sehr zufriedenstellendes Fortkommen zeigt;

daß die Kulturen an den Sonnseiten (Süd- und Westhängen)

infolge der günstigen Klimafaktoren (Wärme, längere Vegetationsdauer, Braunerden) ein besseres Fortkommen zeigen als auf den Schatthängen (Nord- und Osthängen);
 daß auf die Herkunft des Saatgutes und die Anzucht des Pflanzenmaterials großes Augenmerk gerichtet werden soll; Zirben sollen 5- oder 6jährig verschult und Lärchen 3jährig verschult sein;
 daß der Transport, das Einschlagen und die Pflanzung sehr sorgfältig durchzuführen sind und daß die Lochpflanzung gegenüber der Klemmpflanzung vorzuziehen ist;
 daß die Anlage von Versuchsflächen wertvolle Hinweise über das Gedeihen der Pflanzen (Modellversuch zur Überwachung) geben;
 daß der Lärche und der Zirbe vorerst in den Hochlagen der Vorzug gegenüber der Fichte gegeben werden soll; Fichte kann in Waldnähe eingebracht werden;
 daß die Pflanzen hinter einem künstlichen Schneezaun gegenüber Freiland um zirka 10 bis 20 Prozent besser gedeihen; ein Zaun bildet vor allen Dingen im Sommer Schutz vor den kalten Winden;
 daß die Aufforstung in diesen Hochlagen mindestens 20 bis 30 Jahre benötigt, um eine 2 m hohe Schneedecke zu binden. (Auszug aus der Zeitschrift „Wildbach- u. Lawinerverbauung“, Heft 1/1968)

Der Bezirk Cavalese sammelt für Pfunds 8 Gulden, 15 Kreuzer Die Fürsorge einst und jetzt

Die Fürsorgetätigkeit der Bezirkshauptmannschaft beschränkte sich bei Beginn ihrer Wirksamkeit vor hundert Jahren im großen und ganzen auf zwei Dinge:

Zum Ersten wurde die Durchführung sogenannter milder Sammlungen, die von der Statthalterei bewilligt worden waren, bei den Gemeinden veranlaßt und die gesammelten Beträge weitergeleitet. Zum Zweiten versuchte die Bezirkshauptmannschaft offene Verpflegskosten über die Gemeinde hereinzubringen, die durch einen Spitalsaufenthalt mittelloser Bezirksangehöriger aufgelaufen waren.

Im Jahre 1868 hatte zum Beispiel ein Murbruch große Schäden in der Gemeinde Pfunds angerichtet. Ein Komitee der Geschädigten ersuchte daraufhin um Bewilligung einer milden Sammlung von Haus zu Haus für die verunglückten Pfundser. Die Sammlung wurde von der Statthalterei bewilligt, worauf nach angemessener Zeit von allen Bezirkshauptmannschaften von Kufstein bis Roveretto Sammelgelder eintrafen. Die Sammelergebnisse waren nicht sehr groß. Der Bezirk Kufstein spendete 54 Gulden und 51 Kreuzer, Borgo 6 Gulden 74½ Kreuzer, Cavalese 8 Gulden 15 Kreuzer, Riva 3 Gulden 74½ Kreuzer, Innsbruck 78 Gulden 91 Kreuzer, Bozen 39 Gulden 70 Kreuzer, Roveretto 16 Gulden 99 Kreuzer usw.

Private und kirchliche Stellen schalteten sich ebenfalls ein. Das Dekanalamt Schruns übermittelte eine Spende und vom Universitätsprofessor Wildauer aus Innsbruck wurden 70 Gulden und 70 Kreuzer für Pfunds überwiesen, die er auf einer Schützengesellschaft gesammelt hatte.

Vorher aber trafen tausend Gulden ö. W. ein, die Se. Majestät zu spenden geruhte. Auch die Landeshaupt- und Kriegskasse übersandte am 26. 11. 1868 600 Gulden als Gnadengeschenk für die Überschwemmten. Daneben wurden von der Bezirkshauptmannschaft Landeck für Christian Buchhammer und Alois Köhle von Pfunds und später noch für andere Pfundser Legitimationen ausgestellt, die sie als Sammler für Pfunds auswiesen.

Der Ertrag aller Sammlungen scheint aber in keinem Verhältnis zum Schaden gewesen zu sein, denn 1869 beantragten die Pfundser eine neuerliche Sammlung. Dies-

mal wurden sie jedoch von der Statthalterei abgewiesen.

Zur selben Zeit wurde auch das Paznauntal vom Hochwasser verheert und eine milde Sammlung für die Gemeinden See, Ischgl und Kappl eingeleitet. Der Landesauschuß von Tirol (heute die Landesregierung) hat der Gemeinde See aus diesem Anlaß 600 Gulden ö. W. überwiesen, doch der heilige Bürokratismus hat sogar noch von dieser Summe eine Stempelgebühr von 2 Gulden 50 Kreuzer abgezogen.

Wenn sich eine solche milde Sammlung auf den Bezirk beschränken sollte, erteilte die Bezirkshauptmannschaft die Bewilligung selbst, so geschehen z. B. am 18. 11. 1868 zu Gunsten der Abgebrannten in Ralsberg (Strengerberg) und 1869 für Alois Kurz und Lorenz Wille aus Prutz, die infolge einer Überschwemmung Schaden gelitten hatten.

Dieser Vorgang erinnert an die Hochwasserkatastrophen 1965, wo die Landesregierung zu einer allgemeinen Spendenaktion aufrief. Die Schäden wurden in diesem Falle von Schätzleuten geschätzt, von einer Bezirkskommission nach Bedürftigkeit der Geschädigten gereiht und in einem prozentualen Ausmaß vergütet.

Die heutigen Sammlungen, die von der Landesregierung allmonatlich bewilligt werden, dienen ausschließlich wohltätigen Zwecken. Sammlungen für persönliche Zwecke sind heute verboten.

Kam vor hundert Jahren jemand in Not, war er auf die Armenfürsorge der Gemeinde angewiesen, denn die Bestimmungen des Heimatrechtsgesetzes aus dem Jahre 1863 gaben dem Armen Anspruch auf Armenfürsorge durch seine Heimatgemeinde. Das bedeutete, daß diejenige Gemeinde im Bedarfsfalle Hilfe leisten mußte, in welcher der Hilfsbedürftige heimatberechtigt war. Die Hilfe erstreckte sich auf die Verabreichung des notwendigen Lebensunterhaltes, die Bezahlung von Verpflegskosten im Falle eines Spitalsaufenthaltes und auf die Sorge für die Erziehung der Kinder.

Auf der Suche nach Arbeit mußten manche mittellose Bürger auswärts Spitalsbehandlung in Anspruch nehmen. Eintragungen im Einlaufprotokoll der Bezirkshauptmannschaft wie die folgende sind sehr häufig: Die Spitalsverwaltung Kaltern ersuchte am 20. 10. 1868 um Einbringlichmachung der für Johann Mair von Flirsch ergangenen (aufgelaufenen) Verpflegskosten. Waren sie nicht einbringlich, wie im vorliegenden Falle, schickte die Gemeindevorsteherung ein Armutszeugnis, das von der Bezirkshauptmannschaft bestätigt und der Spitalsverwaltung übermittlelt wurde.

Sogenannte Reisegelder gab es auch damals schon. Das sind Staatsbürger, die auf der Suche nach Arbeit mittellos bei der Bezirkshauptmannschaft vorsprachen und um eine Geldaushilfe baten. Die Dorothea Vian aus Vigo, Gerichtsbezirk Fassa, hat 2 Gulden für die Heimreise erhalten. Das Geld wurde in diesem Falle tatsächlich über die Bezirkshauptmannschaft Cavalese ersetzt.

Die Bezirkshauptmannschaft hatte also in Fürsorgeangelegenheiten lediglich die Rolle eines Vermittlers. Diese Rechtslage galt bis 1938, obwohl sich besonders nach dem ersten Weltkrieg und in der Folge zur Zeit der Wirtschaftskrise das Unvermögen vieler Gemeinden herausgestellt hatte, den Aufgaben der Armenpflege zu genügen. Es kam noch hinzu, daß im Laufe der Zeit vielfach die Verbindung zwischen dem Gemeindebürger und seiner Heimatgemeinde durch Abwanderung verloren gegangen war.

Es hatte sich zwar im Laufe der Zeit eine Sozialgesetzgebung entwickelt, die für größere Bevölkerungskreise wirksam wurde, doch war und ist auch heute noch eine



Heiliger Abend: Strahlende Kinderaugen!

allgemeine Fürsorge notwendig. 1938, nach dem Anschluß Österreichs an Deutschland, wurde der Zusammenhang zwischen Heimatrecht und Fürsorge gelöst und das deutsche Fürsorgerecht eingeführt. Träger der öffentlichen Fürsorge ist seither nicht mehr die einzelne Gemeinde, sondern der Bezirksfürsorgeverband. Das ist ein Gemeindeverband, gebildet aus allen Gemeinden eines Bezirkes, der vom Bezirkshauptmann geleitet wird. Ihm zur Seite steht ein Fürsorgebeirat, dem derzeit 5 Bürgermeister angehören.

An Stelle des Heimatrechtsprinzips ist das Territorialprinzip getreten, d. h. im Falle von Hilfsbedürftigkeit ist jener Fürsorgeverband verpflichtet, die Unterstützung zu leisten, in welchem der Hilfsbedürftige seinen gewöhnlichen Aufenthalt hat. Der Gemeinde des gewöhnlichen Aufenthaltes werden 50% der im einzelnen Falle gewährten Fürsorgeunterstützung zum Rückersatz vorgeschrieben, die anderen 50% belasten alle Gemeinden des Bezirkes.

Die Meinung, Fürsorgeunterstützungen seien staatliche Gelder, ist daher falsch. Die Gemeinden des Bezirkes Landeck müssen zur Deckung des Haushaltes des Fürsorgeverbandes jährlich Umlagen bezahlen, wie z. B. in den Jahren 1953 S 405.000.—, 1960 S 490.000.—, 1963 und 1964 S 600.000.—, 1967 S 500.000.— und 1968 S 900 000.— betragen. Diese Beträge werden entsprechend der Finanzkraft, die auf der Grundlage des Grund- und Gewerbesteuerereinkommens errechnet wird, auf die einzelnen Gemeinden umgelegt.

Die Ausgaben des Bezirksfürsorgeverbandes Landeck erreichten 1953 rund 1.2 Millionen Schilling, betragen 1960 bereits 2.3 und stiegen 1967 auf 3.4 Millionen Schilling an. Wer etwa vermutet hätte, daß in der Zeit des wirtschaftlichen Aufschwunges und der Vollbeschäftigung, der ständig fortschreitenden Verbesserung der Leistungen auf den verschiedenen Sparten der Sozialversicherung der Aufwand in der allgemeinen Fürsorge sinken würde, ist damit eines besseren belehrt.

Mit dem Umsatz stieg auch das Arbeitsvolumen der Fürsorgeabteilung an. Die Bearbeitung von Opferfürsorgefällen ist zwar heute in den Hintergrund getreten, jedoch sind dafür Rehabilitationsfälle, Pflegebeihilfenangelegenheiten und vor allem die Amtshilfeehebungen für die Sozialversicherungsträger an deren Stelle getreten. Letztere haben sich vor allem nach der Einführung der Ausgleichszulagen zu den Pensionen und Renten vervielfacht und müssen neben den eigentlichen Aufgaben der allgemeinen Fürsorge bewältigt werden. In der Fürsorgeabteilung der Bezirkshauptmannschaft Landeck sind heute drei Kräfte beschäftigt: eine Schreibkraft, eine Kanzleikraft für die Verrechnungen und ein Sachbearbeiter. Als solche fungierten nacheinander Karl Friedrich Bücher, Leonhard Gurschler, Heinrich Ortler und seit 1950 Franz Walch.

Die noch heute geltenden reichsrechtlichen Fürsorgebestimmungen werden in naher Zukunft durch österreichische Rechtsvorschriften ersetzt werden. Voraussichtlich werden diese die Fürsorgelasten auf eine noch breitere Basis verteilen und auf alle Gemeinden eines Landes umlegen. Für die Gemeinden wird das sicher kein Vorteil in finanzielle Hinsicht sein, denn bisher bemühte sich der Bezirksfürsorgeverband Landeck sehr, die Fürsorgeleistungen früher oder später von den Hilfsbedürftigen selbst, von ihren Unterhaltsverpflichteten, von den Sozialversicherungsträgern und von anderen Fürsorgeträgern, wie in bestimmten Fällen vom Land oder von anderen Bezirksfürsorgeverbänden, wieder herein zu bringen. Dr. L.

Ehrenbürgerfeier für Med.-Rat Dr. Hermann Köck

Dem Paznauner Sprengelarzt Medizinalrat Dr. Hermann Köck verliehen die Talgemeinden Galtür, Ischgl und See vor kurzem die Ehrenbürgerschaft. Musikkapellen und Schützen bildeten die festliche Einstimmung. Die Gemeinde Kappl hatte an Dr. Köck bereits vor 30 Jahren die Ehrenbürgerschaft verliehen.

Im Gemeindesaal in Galtür hieß Bürgermeister Othmar Türtscher die festliche Versammlung, darunter den Landesamtsdirektor Hofrat Dr. Rudolf Kathrein, die Bürgermeister des Tales samt den Gemeinderäten und insbesondere den zu ehrenden Dr. Hermann Köck samt seiner Familie und allen seinen Schwiegerkindern herzlich willkommen.

Die Laudatio sprach der Bürgermeister von Ischgl Franz Kurz in vorbildlicher Weise: Seit 1920 ist Dr. Köck sen. Sprengelarzt in Paznaun. Seiner Ehe mit Frau Valerie entsprossen vier Kinder, darunter der Sohn Dr. Walter Köck, der seit 1956 Sprengelarzt im Paznaun ist. Der Jubilar Dr. Herman Köck ist 1891 geboren, seine Gattin starb im Jahr 1959. Bürgermeister Kurz betonte wörtlich: „Im Jahre 1970 werden es 50 Jahre, seit Dr. Köck Vater und Sohn die gesamte Paznauner Bevölkerung ärztlich betreuen. Dr. Köck ist nicht nur ein guter Arzt, sondern ein wahrer Freund der gesamten Bevölkerung.“

Der heute 78-jährige Dr. Köck vertritt und unterstützt seinen Sohn Walter mehrfach. Der Jubilar verfügt über ein profundes Wissen über Musik, Kunst und Literatur. Weltreisen, insbesondere in den letzten Jahren, ermöglichen ihm diesen großen Horizont. Dabei ist Dr. Köck ein echter Volksmensch, der das Vertrauen der gesamten Bevölkerung genießt. Humor und Hilfsbereitschaft vereinigen sich in seiner Persönlichkeit. Dr. Köck kennt jede Siedlung im gesamten Paznaun wie kein zweiter.

Nach den ehrenden Worten durch Bürgermeister Kurz sprach Bürgermeister Siegele von Kappl Worte des Dankes

und der Anerkennung für den treuen Dienst als Arzt, als Mensch und als Freund. Landesamtsdirektor Hofrat Dr. Kathrein beglückwünschte den Jubilar und schilderte ihn als große Persönlichkeit.

Im Film des Arztesohnes, Dr. Walter Köck, mit dem Titel „Altpaznaun“ spiegelten sich Welten über die Lebensart und Arbeitsweise von früher und heute. Alte Original-Persönlichkeiten und Bräuche fanden ein nicht geringeres Interesse wie die heutige Technik, die das Bergtal eroberte.

Mit bewegten Worten dankte der Jubilar für die Ehrung, bei der alle Seelsorger anwesend waren.

Wir wünschen dem Paznauner Doktor, der sich mit der gesamten Bevölkerung stets gut verstand, noch viele Jahre Gesundheit und Schaffenskraft.

Fernsehen und Kinder

Nun wird es sicher nicht mehr lange dauern, und das Fernsehen kommt auch zu uns. „Endlich! — Gott sei dank!“ — hört man häufig die Leute sagen. Schließlich hat man ja auch lange genug darauf gewartet und die Menschen in einer günstigeren „geographischen Fernsehlage“ darum beneidet. Also könnte man sich vorstellen, daß auf dem Weihnachtsgabentisch heuer häufig auch ein nagelneuer Fernsehapparat steht. Man wird sich mit dem Abbrennen der Sternspritzer und Ausblasen der Christbaumkerzen etwas beeilen, um mit der Fernsehvorführung — dem Patschenkino — beginnen zu können.

Wir erwarten uns vom Fernsehen sehr viel — vielleicht zu viel. Die Familie wird jetzt viel öfter abends in traulicher Stube beisammen sein. Auch der Vater wird jetzt abends viel lieber daheim beim flimmernden Bildschirm bleiben statt ins Gasthaus zu gehn. Und unsere Halbwüchsigen stehn sicher in Zukunft weniger oft vor den Pforten der Kinos herum. Man kann's ja jetzt billiger haben und bequemer zu Hause im Klubsessel. Das Kino ist ins Haus gekommen. Außerdem ist das Fernsehen nicht nur ein amüsanter Zeitvertreib, sondern auch ein wertvolles Erziehungs- und Bildungsmittel... wenn man es richtig gebraucht. Es zählt bekanntlich zu den wirksamsten Massenmedien. Während Schallplatte, Tonband und Rundfunk nur akustische Reize erzeugen, und die Zuhörer sich die passenden Bilder selbst vorstellen müssen, liefert das Fernsehen das Bild noch dazu. Eigentlich ist das Bild die Hauptsache und durch den Ton nur akustisch untermalt. Visuelle Eindrücke sind jedoch am eindringlichsten und nachhaltendsten.

Wie verhalten sich Kinder zum Fernsehen? Wenn die Eindrücke, die durch Auge und Ohr beim Fernsehen hervorgerufen werden, für den Erwachsenen schon sehr stark sind, müssen sie für das Kind, das alles, was es auf dem Bildschirm sieht, für pure Wahrheit und Wirklichkeit hält, überwältigend, oft sogar schockierend sein. Das Kind kann aus Mangel an Erfahrung zwischen Wirklichkeit und Trugbild sehr schwer unterscheiden. Je kleiner es ist, desto weniger, so daß man getrost sagen kann, für Kleinkinder, etwa bis zu drei Jahren, sind sämtliche Fernsehvorführungen schädlich, auch wenn sie inhaltlich sehr gut sein mögen. Diese Reizüberflutungen bringen für sie immer seelische Störungen, sehr oft auch körperliche.

Eine strenge Rationierung des Fernsehens ist auch für das Schulkind unbedingt notwendig. Das stundenlange Sitzen vor dem Bildschirm ist sogar für Erwachsene in keiner Weise zuträglich, vor allem nicht in den späten Abendstunden. Wenn Bildung wirksam sein soll und Eingang finden will, muß man sie in „wohlabgewogenen Portionen“ genießen. Auch die geistige Überfütterung macht krank und... dumm. Es ist eine erwiesene Tatsache, daß gerade die unmusikalischsten Menschen sich am längsten mit Radiomusik berieseln lassen und dabei in keiner Weise mehr Musikverständnis bekommen. Prüfen wir einmal das Bildungsniveau von Leuten, die täglich ins Kino gehen!

Am Abend gehören Schulkinder frühzeitig ins Bett, wenn sie morgens wieder frischgestärkt in der Schule ihre gewiß nicht leichte Arbeit erfolgreich verrichten sollen. Es ist manche verpatzte Rechen- und Aufsatzschularbeit auf den „beinharten“ Fernsehkrimi zurückzuführen, der das Kind noch die halbe Nacht mit Angst- und Schreckbildern verfolgt, so daß es sich schweißgebadet im Bett herumwälzt und nervös und abgespant in die Schule kommt.

Das Fernsehprogramm bringt für jeden etwas, auch für den Jugendlichen und das Kind. Nun ist es aber Aufgabe der Eltern, den Kindern nur das zu zeigen, was für sie ausgewählt und bearbeitet worden ist. Das ist aber gar nicht so leicht. Eine wirklich gute Sendung soll man den Kindern nicht vor-enthalten. Sie ist eine Art programmierter Unterricht auf cybernetischem Wege. Tausende, ja Millionen Schüler können daraus lernen und ihren geistigen Horizont wirklich erweitern. Nun verlangen aber die jungen Fernsehteilnehmer darüber hinaus noch all die prickelnden, faszinierenden, erotischen und sexgeladenen Shows und brutalen Heldentaten von „stahlharten, unerbittlichen Männern“ zu sehen, was man ihnen aber verbieten muß. Und nun soll der Vater oder die Mutter (am besten beide) das Machtwort sprechen und die zarten Sprößlinge trotz Bittens und Bettelns ins Nebenzimmer oder ins Bett schicken. Eine zeitlang geht es ganz gut. Man wirft sich in die Brust und kommentiert seine pädagogische Konsequenz mit einem donnernden „Nein!“ Und wenn der Nachbar klagt, seine Kinder seien vom Bildschirm nicht wegzubringen, so äußert man mit verächtlich herablassender Geste, so was dürfe es einfach nicht geben und käme im eigenen Heim überhaupt nicht in Frage. Es sind aber die stärksten Männer schon mürbe und schwach geworden. Und wenn Vati einmal nicht zu Hause ist, wird die Mami bearbeitet — oftmals mit Erfolg.

Die stärkste Waffe des Pädagogen ist die Konsequenz, aber sie ist auch am schwierigsten zu behandeln.

Daß das Fernsehen dem Schulkind viel Zeit wegnimmt, braucht nicht weiter ausgeführt zu werden. Diese Zeit muß jedoch nicht unbedingt verloren sein. Es geht zwar immer nach dem alten Grundsatz: „Das Gute ist der Feind des Besseren.“

Zeit ist heutzutage Mangelware, besonders für das Schulkind. Seine Freizeit ist während des Schuljahres sehr kurz bemessen. Die Hausaufgabe muß täglich gemacht werden. In Fächern, in denen es in der Schule nicht mitkommt, muß zu Hause fleißig geübt werden. Es soll ja nicht sitzenbleiben am Schulschluß. Ein Kind soll auch musisch tätig sein, je nach seiner Begabung. Ein musikalisches Kind soll dazu angehalten werden, selbst zu musizieren, ein Instrument zu erlernen, zu singen. Zeichenbegabte Kinder sollen zu Hause Zeit finden, zu zeichnen und zu malen. Handwerklich begabte sollen basteln können. Das Kind soll auch genügend Zeit zum Spielen haben. Spiel und Bewegung im Freien, in Sonne und frischer Luft sind für die körperliche Entwicklung unbedingt notwendig. Durch das Fernsehen werden die großen Massen der Jugendlichen sehr leicht zum passiven Verhalten an Sport und Spiel verlockt. Dazu eine kleine Geschichte aus London: An einem strahlenden Sonntagnachmittag sagte der Vater zu den Kindern, daß sie in den Hyde Park gehen und dort mit den anderen Kindern spielen dürften. Diese baten jedoch flehentlich, zu Hause beim Fernsehen bleiben zu dürfen. Auf die erstaunte Frage des Vaters, was es denn so Interessantes zu sehen gäbe, antworteten sie, man könne die Kinder im Hyde Park so lustig spielen sehen.

In der Schule wird für das gute Jugendbuch geworben. Es wird die Leseerziehung gefördert. Das gute Buch ist immer noch der beste Freund des Menschen und eine unerschöpfliche Fundgrube für Wissen und Charakterbildung. Leider sind die Hausbibliotheken nur mehr zur Zier da — oftmals. Oft sind

Unseren geschätzten Kunden bringen wir höflich zur Kenntnis, daß wir, wie andere Kreditinstitute, im heurigen Jahr aus organisatorischen Gründen, unsere

Kassenschalter am 31. Dezember bereits um 12.30 Uhr mittags schließen werden.

Wir bitten um Verständnis für diese Maßnahme.

Spar- u. Vorschußkasse
für den **Bezirk Landeck**
r.G.m.b.H.

die Bücher mehr nach Farben als nach Inhalt geordnet. Wann soll man auch noch Zeit finden, ein Buch zu lesen? Beim Fernsehen kann man's jedenfalls nicht! Man stellt immer deutlicher fest, daß das gedruckte Wort mehr und mehr vom Bild verdrängt wird. Man braucht nur die vielen Bilderzeitschriften anzusehen, wo Bildergeschichten mit kurzen Wortfetzen besser verständlich gemacht werden. Es scheint fast so, als wollten wir wieder zur Ur-Bildungsmethode zurückkehren. In jede Familie mit Kindern gehört eine kleine, sorgsam ausgewählte Kinderbücherei. Die Kinder müssen aber auch Ruhe und Zeit finden, zu lesen.

Wer sich also einen Fernsehapparat anschaffen will und Kinder zu Hause hat, bedenke, daß auch das Fernsehen, so wie überhaupt alle Erfindungen und technischen Einrichtungen sowohl zum Segen als auch zum Fluche werden können — dann, wenn man es im Übermaß oder nicht sinnvoll gebraucht. Er bedenke weiter, ob er die nötige Energie und Konsequenz aufbringt, seinen Kindern das Fernsehbild als wertvolles Bildungsmittel vorzuführen.

H. P.-BSI.

Generalversammlung des Fremdenverkehrsverbandes St. Anton a. A.

Obmann Dr. Otto Murr konnte kürzlich in der Alten Post in St. Anton in der zahlreich besuchten Herbstversammlung auch den „fremdenverkehrsinteressierten“ Bezirkshauptmann Hofrat DDr. Walter Lunger begrüßen. Die Sommersaison 1968 war für St. Anton befriedigend, mit 176.000 Übernachtungen konnte an 1966 angeknüpft werden. Im Juni und September führten die Engländer, im Juli und August der deutsche Gast, während Frankreich, Holland, Belgien, Luxemburg, USA mit einer Reihe anderer Nationen das sommerliche St. Anton belebten, mit seinen hervorragenden klimatischen Bedingungen, seinem geheizten Schwimmbad, dem fast 70 km langen Netz von landschaftlich prächtigen Spazier- und Wanderwegen, den idyllisch gelegenen Tennisplätzen und folkloristischen Darbietungen.

Kassier Walter Tschol legte der Versammlung das Budget für das Jahr 1969 vor. Mit 2.300.000,— Schilling weist es bedeutende Posten für die Pistenpflege auf, für die Subventionierung des 34. Arlberg-Kandahar, für den Skiclub Arlberg im allgemeinen und die der Realisierung des Narnberg-Seilbahnprojektes dienende Moostal-Studiengesellschaft. Es wurde ein neuer Sommerprospekt aufgelegt und ein neuer Winterprospekt in Planung genommen, sofern die dafür benötigten Farbenbilder im kommenden Winter aufgenommen werden können. Ein dritter Tennisplatz wird für 1969 spiel-fähig sein, und auch dafür wird der Fremdenverkehrsverband einen Beitrag vorsehen.

St. Anton hat schon im letzten Jahr seinen neuen Sommerfilm in Auftrag gegeben und wird dieses hervorragende Werbemittel, von der Winterarbeit her bestens bekannt, bald zum Einsatz bringen. Der Film wird mit 16 mm, vertont, in Farbe gedreht, ein umfassendes Bild der sommerlichen

Arlberglandschaft bringen und vor allem immer wieder beweisen, wie sehr sich der „Wintersportplatz“ auch als erholsames Sommerland eignet.

Die Versammlung genehmigte einstimmig den Haushaltsplanvoranschlag und nahm einen Antrag an, den Promille-satz von 4,1 auf 4,5 zu erhöhen, befristet zunächst auf ein Jahr.

Obmann Dr. Otto Murr wies auf das freundliche Bild hin, das St. Anton auch im Sommer 1968 durch seinen reichen Blumenschmuck, durch seine gepflegten Gärten bot. Das ist die schönste Propaganda für den Ort, die immer wieder für sich spricht und die Gäste anzieht.

Der Besuch des Schwimmbades ging im vergangenen Sommer durch die lange Schlechtwetterperiode verständlicherweise zurück. Immerhin wurde das landschaftlich so zauberhaft gelegene Bad von rund 23.000 Personen besucht. Seine Eignung für schwimmsportliche Veranstaltungen wurde durch das Training von Olympiakandidatinnen, kurz vor der Abreise nach Mexiko, neuerdings unter Beweis gestellt.

Es wurden auch verschiedene Tennisturniere abgehalten. Die sommerlichen Konzerte waren wiederum eine große Bereicherung für die Saison, das Arlberger Schützenfest eine vom internationalen Publikum und den Einheimischen mit Begeisterung begrüßte Demonstration echter Tiroler Schützen- und Blasmusiktradition.

St. Anton wurde auch von einem großen Sonderzug aus Frankfurt mit rund 450 Personen angelaufen, der mehrere Tage am Ort verblieb und für zusätzliches Leben sorgte.

Daß die Werbung seitens des Fremdenverkehrsverbandes St. Anton, sei es für den Winter wie für den Sommer, in ihrer Wichtigkeit richtig eingeschätzt wird, zeigt die Summe von über 600.000,— Schilling, die für allgemeine Werbeaufwendungen auch für 1969 vorgesehen ist.

Lgm

Die Feuerwehrkommandanten des Bezirkes Landeck tagten Hohe Auszeichnung für Bezirksfeuerwehrkommandant Handle

Am Samstag, 7. 12. 1968, trafen sich die Kommandanten der Freiwilligen Feuerwehren des Bezirkes Landeck zur alljährlich fälligen Dienstbesprechung. Bezirkskommandant Anton Handle konnte zu diesem Anlaß den Landeskommandanten, Dipl.-Ing. Orgler, den Landesinspektor, Dipl.-Ing. Huter, Bezirksfeuerwehrinspektor Nat.-Rat Franz Regensburger, den gesamten Bezirksfeuerwehrausschuß sowie 51 Kommandanten und deren Stellvertreter begrüßen. Nach einer Minute des Gedenkens für den verstorbenen Bezirkskommandantstellvertreter Hans Graß und den langjährigen Feuerwehrkommandanten von Schönwies, Lenhart, folgte der Bericht des Bezirkskommandanten. Er sprach über die abgehaltenen Großübungen im Bezirk, wobei er den teilnehmenden Wehren, im besonderen aber den Einsatzleitern für das ausgezeichnete Gelingen der Übungen dankte. Er appellierte aber

Ballkalender

Folgende Veranstaltungen wurden uns bisher gemeldet:

- 25. Dezember: Öffentliche Tanzveranstaltung, Hotel Sonne
- 26. Dezember: Feuerwehrball (III. Zug), Gasthof Arlberg
- 26. Dezember: Stefanikränzchen, Gasthof Nußbaum
- 28. Dezember: Öffentliche Tanzveranstaltung, Hotel Sonne
- 31. Dezember: Silvesterrummel, Hotel Sonne
- 31. Dezember: Silvesterrummel, Hotel Schrofenstein
- 31. Dezember: Silvesterrummel, Gasthof Nußbaum
- 4. Jänner: Skiklubbball, Hotel Sonne
- 5. Jänner: Feuerwehrball, Hotel Sonne
- 11. Jänner: Alpenvereinskränzchen, Hotel Sonne
- 11. Jänner: ASV-Sportlerball, Gasthof Arlberg
- 18. Jänner: Eisenbahnerball, Hotel Sonne
- 1. Februar: Ball der Textil A.G., Hotel Sonne
- 1. Februar: Keglerball, Gasthof Arlberg
- 8. Februar: Garnisonsball, Kaserne Landeck
- 8. Februar: Schützenball, Hotel Sonne
- 8. Februar: Herzerlball, Gasthof Arlberg
- 8. Februar: Kriegsofermaskenball, Gasth. Gemse, Zams
- 15. Februar: Maskenball der Tiroler Kriegsofer, Hotel Sonne
- 16. Februar: Lehrerball, Hotel Sonne
- 18. Februar: Faschingskehrhaus, Hotel Sonne
- 19. Februar: Großer Heringsschmaus, Hotel Sonne

auch an die Kommandanten, die gemeldeten Feuerwehrleute unbedingt zu den Kursen der Landesfeuerwehrschule zu schicken, um den Ausbildungsstand der Feuerwehren zu heben. Weiters verwies er darauf, daß die Fahrzeuge der Feuerwehren ausschließlich für Dienstzwecke mit Genehmigung des Kommandanten zu benützen sind und daß ein Fahrtenbuch zu führen ist. Die Sirenenproben lassen sehr zu wünschen übrig, und es wäre unbedingt notwendig, diese wöchentlich einmal durchzuführen. Die Teilnahme am Leistungswettbewerb war eine rege, die dabei erzielten Erfolge gut, und das sollte ein Ansporn für alle Unentschlossenen sein, im nächsten Jahr ebenfalls mitzumachen.

Bezirksfeuerwehrinspektor Nat.-Rat Franz Regensburger berichtete ausführlich über die Bedeutung der Feuerwehren im Rahmen des Zivilschutzes. Er bedauerte, daß es in Österreich für den Zivilschutz noch immer kein Grundgesetz gäbe, andererseits aber auf Grund von Bundes- und Landesgesetzen schon Möglichkeiten bestehen, den Zivilschutz mobil zu machen. Die Ausgaben für den Zivilschutz betragen im vergangenen Jahr ungefähr 350.000.000,— Schilling. Wichtigste Aufgabe sei es, alle Möglichkeiten zu koordinieren, um den Zivilschutz richtig ausbauen zu können. Im Ernstfalle wären es wieder die Feuerwehren, die die Hauptaufgaben im Rahmen des Zivilschutzes zu tragen hätten. Um bereits bei den jungen Menschen Verantwortung und Hilfsbereitschaft zu wecken, schlägt Nat.-Rat Regensburger vor, man möge die männlichen Schüler des Polytechnischen Lehrganges eine Woche zur Ausbildung in die Landesfeuerwehrschule und die Mädchen auf einen einwöchigen Rotkreuzkurs schicken.

Abschließend besprach der Bezirksinspektor noch die vier abgehaltenen Großübungen und stellte fest, daß diese den Beweis erbrachten, daß unsere gutgeschulten Kommandanten ohne weiteres in der Lage sind, einen Großeinsatz zu leiten und er dem Landeskommmando die beruhigende Mitteilung machen könne, daß der Bezirksfeuerwehrverband Landeck nicht das schlechteste Glied in der Kette des Landesfeuerwehrverbandes sei.

Landesfeuerwehrkommandant Dipl.-Ing. Orgler wies in seinen Ausführungen einmal mehr auf die Brandgefahren im Weihnachtsmonat hin. Er betonte, daß die Gefahr nicht nur bei den Privaten, sondern ganz besonders in den Großgeschäf-

ten und in den Hotels liege und im Einsatz erste Aufgabe immer die Rettung von Mensch und Tier sein müsse. Eine sorgfältige Ausrüstung sowie eine planvolle Einsatzleitung habe entscheidenden Einfluß auf die Rettung von Menschenleben und auf die Erhaltung von wertvollem Volksvermögen. Dipl.-Ing. Orgler würdigte sodann die Verdienste des Bezirkskommandanten Anton Handle, der 50 Jahre seines Lebens treu im Dienst der Feuerwehr stand, und überreichte ihm die goldene Plakette des Landesfeuerwehrverbandes unter dem Beifall der anwesenden Feuerwehrkameraden.

Dipl.-Ing. Huter hielt sodann einen Vortrag über die Bekämpfung von Bränden an elektrischen Anlagen sowie über die Wartung von Motoren, Aggregaten und von Atemschutzgeräten. Er wies sodann auf die Vielfalt von Gefahren hin, mit denen heute eine moderne Wehr zu rechnen habe, und kam im besonderen auf Tankwagenunfälle, auf den Strahlenschutz und auf die neuartigen Kunststoffe zu sprechen.

Sichtlich gerührt dankte Bezirkskommandant Handle für die ihm erwiesene Ehre und sodann den Referenten für ihre ausgezeichneten Vorträge. Mit der Bitte um weitere gute Zusammenarbeit und Pflege der Kameradschaft schloß er die Kommandantendienstbesprechung. Anschließend fand ein Lichtbildvortrag statt, in dem die Herstellung von Treviraschläuchen gezeigt wurde.

-hu-

Fridolin Lenhart zum Gedenken

Vor kurzem wurde der in Schönwies allseits beliebte und geachtete Fridolin Lenhart zu Grabe getragen. Ihm wurde von der Musik, den Schützen, den Veteranen, der Feuerwehr und einem Großteil der Bevölkerung das letzte Geleit zuteil.

Fridolin Lenhart, geboren am 20. 11. 1891 in Zams, war bereits 1910 Mitglied der FF Feuerwehr Zams. Er übersiedelte 1922 nach Schönwies und war dort selbst sofort wieder Mitglied der Feuerwehr, und von 1926 bis 1947 auch Kommandant. Im Jahre 1959 bekam er vom Landesfeuerwehrverband für Tirol die Goldene Ehrenplakette. Aber nicht nur bei der Feuerwehr, sondern auch bei der Musikkapelle Schönwies diente Lenhart volle 27 Jahre, war Jahrzehnte im Gemeinderat tätig und 7 Jahre Bürgermeister.

Hier spricht die BTV:

Automatische Kredite?

Vor kurzem erhielten die Gehaltskontoinhaber der Bank für Tirol und Vorarlberg, und zwar jene, die schon mindestens zwei Monate ihr Einkommen auf dieses Konto erhalten haben, ein Schreiben, daß ihnen ein Kredit in Höhe des zweifachen Monatsbezuges, zuzüglich S 6000,—, eingeräumt wird. Damit wurden erstmals Kredite automatisch gewährt, ohne separate Gespräche, ohne Formalitäten, aufgebaut auf dem regelmäßigen Einkommen und den bisherigen guten Erfahrungen mit den Gehaltskonten.

Der Kontoüberziehungskredit bei Gehaltskonten wirkt in zwei Richtungen: erstens kann der Kontoinhaber schon einkaufen, noch bevor seine Gehaltszahlung fällig wird; gerade jetzt vor Weihnachten eine Erleichterung für viele Besorgungen. Und die Firmen müssen sich — zweitens — nicht mit kurzfristigen Vorschüssen befassen.

Nach all dem, was die BTV bisher bei Gehaltskonten erfahren hat, ist die Gefahr nur sehr gering, daß eingekauft wird, ohne das Familienbudget dabei zu berücksichtigen. Immer wieder stellt man fest, daß alle größeren Anschaffungen sehr verantwortungsbewußt geplant werden.

1000,— Schilling kosten 25 Groschen

Der neue, automatische Kredit soll in erster Linie einen kurzfristigen Geldbedarf decken. Danach richten sich auch die Zinsen: 1000,— Schilling kosten 25 Groschen pro Tag.

Durch das automatische Überziehungsrecht haben die Personalkredite jetzt eine sinnvolle Ergänzung erhalten, denn für länger benötigte Mittel gibt es den Privat-Klein-Kredit mit einer Laufzeit bis zu 24 Monaten und weiters den Anschaffungs-Sofort-Kredit mit einer Laufzeit bis zu vier Jahren.

Die BTV hat den Kontoüberziehungskredit bewußt vor Weihnachten eingeführt, weil jetzt ein echter Bedarf danach besteht. Im nächsten Jahr werden die Vorteile noch in einem weiteren Ausmaß zutage treten, wenn nämlich bei uns die Scheckkarte eingeführt sein wird. Dann weiß auch der Gehaltskontoinhaber, daß er bei günstigen Gelegenheiten einkaufen kann, selbst wenn sein Kontoguthaben gerade nicht so hoch ist wie der Rechnungsbetrag. Dann wird er ruhig sein Scheckbuch zücken können, weil er weiß: bei der BTV ist er kreditwürdig.

Wüstenrot-Bauplanheft bringt Vorschläge für modernes Bauen

Die Bausparkasse Wüstenrot hat soeben ihr 7. Bauplanheft herausgebracht. Dieses Heft bringt auf 100 Seiten diverse interessante Artikel über alle Bau- und Einrichtungsfragen. Vor allem werden kleinere und mittelgroße Eigenheime, wie sie von der Bausparkasse Wüstenrot in ganz Österreich finanziert wurden, in Farbe und Schwarzweiß mit den dazugehörigen Planskizzen dargestellt. Ein eigener Teil ist den beiden Architektenwettbewerben gewidmet, die die Bausparkasse Wüstenrot in den letzten Jahren durchgeführt hat. Großes Interesse für alle Bauwilligen dürfte eine Abhandlung über das Bausparen in Verbindung mit der neuen Wohnbauförderung 1968 finden. Im weiteren Teil des Bauplanheftes wird von der Küchenplanung bis zum Ausbau des Dachgeschosses, von Heizungsfragen bis zur Entwurfsarbeit des Architekten alles ausführlich besprochen. Das Bauplanheft, das bei allen Wüstenrot-Beratungsstellen und -Zweigstellen in ganz Österreich erhältlich ist, wird zu einem Unkostenbeitrag von 20,- Schilling abgegeben. Es kann auch bei der Hauptanstalt der Bausparkasse Wüstenrot in Salzburg bezogen werden.

Reges kulturelles Leben in Zams

Die in letzter Zeit stark ansteigende Aktivität der kulturellen Veranstaltungen in Zams hat vor kurzem in einem abendlichen Adventsingen einen erneuten erfreulichen Ausdruck gefunden.

Wie der Leiter des Abends, Ing. M. Juen, in seinen Begrüßungs- und Dankesworten andeutete, sollten dem so zahlreich eingetroffenen Publikum einige Kostproben aus dem reichen Schatz unserer Volkslieder, der Volksmusik und der Volksdichtung aus der Zeit des Advent geboten werden. Dies brachten der Mädchenchor des MPRG Zams unter der Leitung der Ehrw. Schw. Theodelinde, die Sing- und Spielgruppe Juen-Öttl, Landeck, der Männerchor und das Bläserquartett Zams unter der Leitung von VSOL Hans Juen zur Ausführung. Zwischendurch meldete sich die Volksdichtung öfters in heiteren und ernsten Versen zu Wort. Durch die Themen der einzelnen Darbietungen führte Prof. Karl Juen die Zuhörer, entsprechend der liturgischen Feier des Advent von Mariä Empfängnis bis zur Krippe in Bethlehem. Auch ein einfaches Hirtenspiel fand hier besonderen Anklang. Es wurde in sehr lebendigem Dialekt und in frischer und natürlicher Art unter der Führung von HSL Alfred Wolf dargeboten.

Volkstum und Besinnlichkeit des Advent wurden an diesem Abend in schöner Weise miteinander verbunden und fanden Beifall von jung und alt.

Perfuxer Spotz mit neuem Buch

Das Buch „Im Oberlond douba“ von Luise Henzinger ist da. Es enthält 140 Mundartgedichte und ein Herbergsspiel. Ein nettes Weihnachtsgeschenk für jung und alt! Es ist in allen Buchhandlungen erhältlich.

Stadtgemeinde Landeck

Mullabfuhr

Die Bevölkerung von Landeck wird darauf aufmerksam gemacht, daß die Mullabfuhr wegen der Feiertage in der kommenden Woche wie folgt durchgeführt wird.

Montag, den 23. Dezember 1968 von 7 bis 17 Uhr
 Dienstag, den 24. Dezember 1968 von 7 bis 12 Uhr
 Freitag, den 27. Dezember 1968 von 7 bis 17 Uhr und
 Samstag, den 28. Dezember 1968 von 7 bis 12 Uhr.
 Zum Jahresende erfolgt die Mullabfuhr folgendermaßen:
 Montag, den 30. Dezember 1968 von 7 bis 17 Uhr,
 Dienstag, den 31. Dezember 1968 von 7 bis 12 Uhr,
 Donnerstag, den 2. Jänner 1969 von 7 bis 17 Uhr und
 Freitag, den 3. Jänner 1969 von 7 bis 12 Uhr.

Der Bürgermeister: Anton Braun

Gedingstatt Zams

Kundmachung

Die Hutverlassung für das Jahr 1969 findet am Sonntag, den 22. Dezember 1968 um 13.00 Uhr im Postgasthof Gemse (Haueis), Zams, statt. Die Hutverlassung ist allgemein zugänglich.

„ÖSTA“ - Österreichisches Turn- und Sportabzeichen

Das „ÖSTA-Turn- und Sportabzeichen“ haben vor kurzem folgende Sportler erworben. Wer sich noch dafür interessiert, kann nähere Auskünfte (sowie Meldung) bei Herrn Franz Schöpf, Landeck, Brixnerstraße 15, erhalten.

Bronze: Schweiger Hartl, Harrer Ludwig, Simperl Gerhard, Haag Josef, Nagelschmid Franz, Kurz Albert und Mayer Reinhard.

Silber: Ambrosi Josef, Straudi Josef und Szep Julius.

Gold: Schöpf Franz (zum zweiten Mal!)



unsere heutige RECHTSFRAGE

Frage: Jemand hat am Gipfel des Krahberges bei Landeck überlaut sein Kofferradio aufgedreht, so daß sich andere Touristen darüber ärgern. Ein Bergwächter fordert den Betroffenen auf, sein Gerät leiser zu stellen, was dieser jedoch mit der Begründung verweigert, daß dies die Bergwacht nichts angehe und er sein Radiogerät so laut laufen lassen könne, wie er wolle. Daraufhin wird er vom einschreitenden Bergwächter zur Ausweisleistung aufgefordert und als er diese verweigert, seine Festnahme ausgesprochen. War der Bergwächter zu diesem Vorgehen berechtigt?

Antwort: Das laute Laufenlassen des Radiogerätes, an dem andere Touristen, die Ruhe und Erholung in den Bergen suchen, berechtigten Anstoß nahmen, ist als ungebührliche Lärmerregung und damit als Verwaltungsübertretung anzusehen. Nach den Bestimmungen des Bergwachtgesetzes war der zufällig anwesende Bergwächter zum Einschreiten nicht nur berechtigt, sondern auch verpflichtet. Was die Festnahme betrifft, so wurde diese aus einem zweifachen Grund zu Recht ausgesprochen; einerseits nämlich deshalb, da der Beanstandete die Ausweisleistung verweigerte, und andererseits, weil er trotz Abmahnung sein strafbares Verhalten fortsetzte.

Nach der Festnahme war der Betreffende vom Bergwächter allerdings unverzüglich dem nächsten Gendarmerieposten (Zams) vorzuführen, der alles weitere zu veranlassen hatte.

Eishockey - Spiele, Vorschau

Der SSC Landeck hat sich in den kommenden Tagen viel vorgenommen. Nach dem Schlagerspiel IEV gegen Feldkirch spielt er am Sonntag, den 22. Dezember 1968 um 17.00 Uhr gegen Silz (Meisterschaftsspiel), und am 26. Dezember beginnt das Meisterschaftsspiel gegen Zirl ebenfalls um 17.00 Uhr. Zwei Tage später wird in Zirl der Retourkampf stattfinden. Das Meisterschaftsspiel Landeck gegen IEV II wird am 29. Dezember 1968 um 17.00 Uhr in Landeck beginnen. Am 3. Jänner 1969 versucht der SSCL eine starke Mannschaft nach Landeck zu einem Freundschaftsspiel zu bringen.

Der Terminkalender für Eishockeyfreunde:

22. Dezember 1968, 17.00 Uhr, Landeck: SSCL - Silz
 26. Dezember 1968, 17.00 Uhr, Landeck: SSCL - Zirl
 28. Dezember 1968, 17.00 Uhr, Zirl: Zirl - SSCL
 29. Dezember 1968, 17.00 Uhr, Landeck: SSCL - IEV II
 3. Jänner 1969, 20.00 Uhr, Landeck: SSCL - ?

Gottesdienstordnung in der Pfarrkirche Landeck

Sonntag, 22. Dezember: 4. Adventssonntag — Quatember-sonntag mit dem Quatemberopfer für die Diözesanseminare — 6.30 Uhr Rorate für Leo Gandler; 8.30 Uhr Jahresmesse für Amalia Rimml; 9.30 Uhr Amt für die Pfarrfamilie; 11 Uhr Messe für Viktor und Anna Gander; 19.30 Uhr Messe für Josef Pintarelli.

Montag, 23. Dezember: nach dem 4. Adventssonntag — 6 Uhr Rorate für Georg, Hermann und Katharine Walter; 7 Uhr Jahresmesse für Karl Juen und Messe für Erwin Thöni; 19.30 Uhr Adventrosenkranz.

Dienstag, 24. Dezember: Vigil von Weihnachten — Heiliger Abend — 6 Uhr Rorate für verstorbene Angehörige; 7 Uhr Jahresmesse für Heinrich Thurnes und Messe für verstorbene Jäger; 14 bis 18 Uhr Beichtgelegenheit; 23.45 Uhr Einstimmung zur Feier der Geburt unseres Erlösers Jesus Christus; 24 Uhr feierliches Engelamt für die Pfarrfamilie.

Mittwoch, 25. Dezember: Weihnachtsfest — 6.30 Uhr Messe für Heinrich Ortler; 8.30 Uhr Messe für Maria Pangratz; 9.30 Uhr Pfarr- und Festgottesdienst mit feierlichem Hochamt für Pius und Irmgard Triendl; 11 Uhr Messe für Dr. Josef Gschwentner; 19.30 Uhr Messe für Ernst Außersdorfer; weitere Messen für die Armen Seelen (Steiner) und Messe für Gottfried Zangerle.

Donnerstag, 26. Dezember: Fest des hl. Stephanus — 6.30 Uhr Messe für Stefan Lami; 8.30 Uhr Messe für Josef und Katharina Höflinger; 9.30 Uhr Räucheramt für Alois Moritz; 11 Uhr Messe für Richard Rauth. NB.: Keine Abendmesse!

Freitag, 27. Dezember: hl. Johannes der Evangelist — 6 Uhr keine Messe; 7 Uhr Messe für Eduard, Maria und Hermann Landerer und Messe für Johann Krismer; 19.30 Uhr Jahresmesse für Hans Frieden.

Samstag, 28. Dezember: Fest der Unschuldigen Kinder — 7 Uhr Amt nach Meinung G., Jahresmesse für Wilhelmine Stöhr und Messe für Theres, Johann und Franz Hofer; 17 Uhr Beichtgelegenheit; 19.30 Uhr Rosenkranz und Beichtgelegenheit.

Sonntag, 29. Dezember 1968 — Sonntag in der Weihnachtsoktav — 6.30 Uhr hl. M. n. Meinung, 8.30 Uhr hl. M. f. d. Pfarrfamilie, 9.30 Uhr Amt f. Josef Plangger, 11.00 Uhr M. f. H. H. Pfarrer Wilhelm Kerber, 19.30 Uhr hl. M. f. Anna u. Josef Kathrein.

Montag, 30. Dezember 1968 — in der Weihnachtsoktav — 7.00 Uhr 2. Jahresamt f. Franz Schuhmacher u. hl. M. f. Steffi Grüner u. hl. M. f. Maria u. Rudolf König.

Dienstag, 31. Dezember 1968 — in der Weihnachts-

oktav — Hl. Silvester — 7.00 Uhr Jahresamt f. Johanna Spiss u. hl. M. f. Josef Zangerl, Vater u. Sohn u. Jahresmesse f. Amalia Haag, 19.30 Uhr Jahresschlußfeier.

Mittwoch, 1. Jänner 1968 — Oktavtag von Weihnachten — Neujahr — 6.30 Uhr hl. M. f. d. Pfarrfamilie, 8.30 Uhr hl. M. f. Erwin Thöni, 9.30 Uhr Pfarr- u. Festgottesdienst m. feierlichem Amt, 11.00 Uhr hl. M. f. Kreszenz Schwarzahns, 19.30 Uhr hl. M. f. Franz Weiskopf.

Donnerstag, 2. Jänner 1969 — Fest des hl. Namens Jesu — 7.00 Uhr Amt f. Eltern Schoiswohl u. hl. M. f. Lang-Klimmer u. hl. M. f. Eduard Markt-Urgen, 19.30 Uhr hl. Stunde m. Beichtgelegenheit.

Freitag, 3. Jänner 1969 — Herz-Jesu-Freitag mit d. Pfarrcaritasopfer — 7.00 Uhr hl. M. um d. Frieden, u. M. f. Maria Sigl, 19.30 Uhr Jahresmesse f. Julius Vorhofer.

Samstag, 4. Jänner 1969 — Priestersamstag — 7.00 Uhr Amt f. Hans Graf u. M. f. Franz Winter u. hl. M. f. Martha Daun, 17.00 Uhr Beichtgelegenheit, 19.30 Uhr Rosenkranz u. Beichtgelegenheit.

Gottesdienstordnung in der Pfarrkirche Perjen

Sonntag, 22. Dezember: 4. Adventssonntag, 6.30 Uhr Messe für verstorbene Eltern und Geschwister Baumgartner, 8.30 Uhr Messe für die Pfarrfamilie, 9.30 Uhr 1. Jahrtag für Franz Erhart, 19.30 Uhr Rorate für Julie Höllriegl.

Montag, 23. Dezember: 6 Uhr Messe für Franz Tiefenbrunn, 7.15 Uhr Messe für Josef und Peter Kravogl, 8 Uhr Messe für Ernst Bögler, 19.30 Uhr Rorate für Familie Zingerle.

Dienstag, 24. Dezember: Heiliger Abend, 6 Uhr Messe für Franz Habicher, 7.15 Uhr Messe für hochw. Pater Erhart und verstorbenen Vater, 8 Uhr Rorate für Anna Bauer.

Mittwoch, 25. Dezember: Weihnachtsfest. 24 Uhr Christmette für Aloisia und Ernst Guem, 6.30 Uhr Messe für Matthias und Kathi Pliessnig, 8.30 Uhr Messe für die Pfarrfamilie, 9.30 Uhr Messe für verstorbene der Familie Zangerl, 19.30 Uhr Jahresmesse für Katharina Waldner.

Donnerstag, 26. Dezember: Fest d. hl. Stephanus, 6.30 Uhr Messe für Alois Ganahl und verstorbene Angehörige, 8.30 Uhr Jahresmesse für Josef Kirschner, 9.30 Uhr Messe für Stephan Wohlfarter, 19.30 Uhr Abendmesse für Elisabeth und Josef Grubinger.

Freitag, 27. Dezember: 6 Uhr Messe für hochw. Johann Röck, 7.15 Uhr Messe für Eugenia Dietrich, 8 Uhr Messe für verstorbene der Familie Walsthöni.

Samstag, 28. Dezember: 6 Uhr Messe nach Meinung, 7.15 Uhr Messe nach Meinung, 8 Uhr Messe nach Meinung.

Anmerkung: Am Heiligen Abend, am 24. Dezember, wird um 17 Uhr die Kirche gesperrt und um 23 Uhr wieder geöffnet. Beichtgelegenheit ist nur bis 17 Uhr und wieder ab 23 Uhr.

Sonntag, 29. Dezember: Sonntag nach Weihnachten — 6.30 Uhr Messe für Anna Marth; 8.30 Uhr Messe für Josef Kössler und Söhne Johann und Alois; 9.30 Uhr Messe für die Pfarrfamilie; 19.30 Uhr Jahresmesse für Balbina Gfall; 14.30 Uhr Drittordensversammlung.

Montag, 30. Dezember: 6 Uhr Messe für Franz Tiefenbrunn; 7.15 Uhr Messe für Benvenuto Giradelli; 8 Uhr Messe für Franz Haindl.

Dienstag, 31. Dezember: 6 Uhr Messe für verstorbene Eltern und Geschwister Krismer; 7.15 Uhr Messe für Rosa Radlbeck; 8 Uhr Messe für Bombenopfer der Familie Rainer.

Mittwoch, 1. Jänner: Neujahr — 6.30 Uhr Messe für die Pfarrfamilie; 8.30 Uhr Jahresmesse für Johann Tschol; 9.30 Uhr Jahresmesse für Andreas und Stephanie Gröbner; 19.30 Uhr Hochamt für Karl Felkl.

Donnerstag, 2. Jänner: 6 Uhr Messe für Verstorbene der Familie Hein und Walser; 7.15 Uhr Messe für Josef Wald-

ner und Angehörige; 8 Uhr Messe für Gustav Fereberger; 20 Uhr Frauenmesse für verstorbenen Onkel.

Freitag, 3. Jänner: Herz-Jesu-Freitag — 6 Uhr Messe für Roman Plattner; 7.15 Uhr Messe für Pierina, Albert und Josef Giradelli; 8 Uhr Messe für Franz Habicher; 19.30 Uhr Jugendmesse für Roman Hainz und Gebhard Mair.

Samstag, 4. Jänner: 6 Uhr Messe nach Meinung; 7.15 Uhr Messe nach Meinung; 8 Uhr Messe nach Meinung.

Gottesdienstordnung in der Pfarrkirche Bruggen

Sonntag, 22. Dezember: 4. Sonntag im Advent — 7 Uhr Messe für Maria Jungblut; 9 Uhr Amt für die Pfarrgemeinde; 19.30 Uhr Messe für Luise Bröll.

Montag, 23. Dezember: 6.30 Uhr Rorate für Maria Ennesmoser.

Dienstag, 24. Dezember: Heiliger Abend — 6.30 Uhr Rorate für Lebende und Verstorbene Götsch; 17 bis 19 Uhr Beichtgelegenheit; 12 Uhr Mitternacht Christmette.

Mittwoch, 25. Dezember: Weihnachtsfest — 7 Uhr Hirtenmesse für Josef und Ida Jöchler; 9 Uhr feierliches Hochamt für die Pfarrgemeinde; 19.30 Uhr Weihnachtsmesse für Ferdinand Spieß.

Donnerstag, 26. Dezember: Fest des hl. Stephanus — 7 Uhr Messe für Stephan und Maria Knolz; 9 Uhr Weihnachtsamt für Verstorbene der Familie Brugger; 19.30 Uhr Messe für Maria und Alois Wille.

Freitag, 27. Dezember: Fest des hl. Johannes Apostel — 19.30 Uhr Messe für Alfred Föger mit Weinweihe.

Samstag, 28. Dezember: Fest der Unschuldigen Kinder — 17 Uhr Kindermesse mit Kindersegnen (Messe für verstorbene Eltern Strolz).

Sonntag, 29. Dezember 1968 — Sonntag in der Oktav von Weihnachten — 7.00 Uhr hl. M. f. Karolina Lang, 9.00 Uhr Bet- u. Singmesse f. d. Pfarrgemeinde, 19.30 Uhr hl. Weihnachtsmesse f. Regina Schießtl.

Ärztl. Dienst: 22. 12. 1968 (nur bei wirklicher Dringlichkeit)

Landeck-Zams-Pians: Dr. Hans Codemo, Zams, Tel. 453

St. Anton-Pettneu: Dr. Viktor Haidegger, Tel. 054 46/451 14

Pfunds-Nauders: Sprengelarzt Dr. Alois Penz, Nauders

Prutz-Ried: Sprengelarzt Dr. Köhle, Ried

25. Dezember

Landeck-Zams-Pians: Sprengelarzt Dr. Karl Enser, Ldck, W Tel. 471

St. Anton-Pettneu: Sprengelarzt Dr. E. Weiskopf, St. Anton, Tel. 470

Pfunds-Nauders: Sprengelarzt Dr. Friedrich Kunzicky, Pfunds

Prutz-Ried: Dr. Hechenberger, Sprengelarzt in Prutz

26. Dezember

Landeck-Zams-Pians: Dr. Walter Frieden, Landeck, Tel. 343

St. Anton-Pettneu: Dr. Viktor Haidegger, Tel. 054 46/451 14

Pfunds-Nauders: Sprengelarzt Dr. Alois Penz, Nauders

Prutz-Ried: Sprengelarzt Dr. Köhle, Ried

29. Dezember

Landeck-Zams-Pians: Dr. Koller Carl, Spr.-Arzt, Zams, Tel. 351

St. Anton-Pettneu: Sprengelarzt Dr. E. Weißkopf, St. Anton, Tel. 470

Pfunds-Nauders: Sprengelarzt Dr. Friedrich Kunzicky, Pfunds

Prutz-Ried: Dr. Hechenberger, Sprengelarzt in Prutz

1. Jänner

Landeck-Zams-Pians: Dr. Walther Stettner, Landeck, Innstraße, Tel. 558, Wohnung: Zams, Tel. 248

St. Anton-Pettneu: Sprengelarzt Dr. V. Haidegger, Tel. 451 14

Pfunds-Nauders: Sprengelarzt Dr. Alois Penz, Nauders

Prutz-Ried: Sprengelarzt: Dr. Köhle, Ried

Tierärztlicher Sonntagsdienst

22. 12.: Tzt. Dr. Zwieltitsch Franz, Landeck, Pascheg. 14, Tel. 9825

25. 12.: Dr. Greiter Josef, Ried i. Oberinntal, Tel. 3316

26. 12.: Dr. Kerber Franz, Landeck, Kreuzbühelgasse 5 - Tel. 305

29. 12.: Dr. Klingler Guido, Landeck, Malsenstr. 74 Tel. 354

1. 1.: Tzt. Krabb Richard, Landeck, Kristille 3, Tel. 295

Stadtapotheke von 10-12 Uhr geöffnet

Tiwag-Stördienst (Landeck-Zams) Ruf 210/424

Nächste Mutterberatung: Montag, 23. 12., 14 - 16 Uhr

Montag, 30. Dezember 1968 — 19.30 Uhr hl. M. n. Meinung Rieder.

Dienstag, 31. Dezember 1968 — 19.30 Uhr feierl. Jahresschlußgottesdienst, hl. M. f. verst. Eltern u. Geschwister Reichmeyr.

Mittwoch, 1. Jänner 1969 — Oktavtag von Weihnachten — 7.00 Uhr hl. M. f. verst. Eltern (Patsch) 9.00 Uhr hl. Amt f. d. Pfarrgemeinde, 19.30 Uhr hl. M. f. Anna Troll.

Donnerstag, 2. Jänner 1969 — 19.30 Uhr hl. M. f. Dr. Josef Gschwentner, anschließend halbstündige Aussetzung d. Allerheiligsten zum Gebet um gute Priester.

Freitag, 3. Jänner 1969 — Herz-Jesu Freitag — 19.30 Uhr hl. M. f. d. Frieden.

Samstag, 4. Jänner 1969 — 19.30 Uhr hl. M. f. Alfred Föger, 2.00 Uhr nachmittags Sternsingen und Haussegen Innstraße, Burschweg und Prandtauersiedlung.



Frohe Weihnachten und ein
gesegnetes neues Jahr wünscht
dem Vereinsausschuß des Sport-
vereins Zams sowie allen Sport-
vereinsmitgliedern und Gönnern
der neuen Zammer Schihütte

DAS PÄCHTERCOLLEGIUM FRIEDL EDER

Wir werden stets bereit sein, aus Küche und Keller
unser Bestes zu bieten!

Über die

Wintermonate

(JÄNNER - FEBRUAR)

BLEIBT MEIN BETRIEB AM

Samstag

GESCHLOSSEN

Reifen Alscher

LANDECK - GRAF

Frohe Weihnachten und ein erfolgreiches neues Jahr

wünscht allen Gästen

HOTEL - RESTAURANT **„Weißes Kreuz“** INNSBRUCK - ALTSTADT

und empfiehlt sich weiterhin mit seinen Fremdenzimmern und seinen gemütlichen Lokalen im I. Stock für Hochzeiten, Familienfeiern, Hausbälle, Betriebsveranstaltungen, Konferenzen und Vorträge.

Installationen . Elektronunternehmen

Licht- und Kraftanlagen . **ALOIS SCHLATTER**
zu soliden Preisen . Fließ bei Landeck - Ruf 05442-62118

Verkaufe diatonische **Knopf - Harmonika**

vierchörig 7 Register, neuwertig ca S 2300.-

Adresse in der Verwaltung des Blattes



Unser Weihnachtsangebot:

gültig bis 24. Dezember 1968

Rima-Haartrockenhauben, 9 Stufen, Thermo-	stat. Tisch- u. Bodenstativ	statt S 995.-	nur S 545.-
Heizdecken			ab S 130.-
Handmixer, 3-Stufenschaltung			nur S 395.-
Fernseher, 59 cm, 1. und 2. Programm			nur S 4.490.-
Farbfernseher			ab S 13.500.-
Regler Bügeleisen			nur S 170.-
Transistor-Radio statt S 650.-			nur S 440.-
Stuzzi-Kofferradio	statt S 750.-	nur S 530.-	
Stuzzi-Memocord	statt S 2.150.-	nur S 1.710.-	
Dual-Plattenspieler	statt S 1.150.-	nur S 890.-	
Dual-Plattenspieler	statt S 2.980.-	nur S 2.240.-	
Philips-Plattenspieler	statt S 845.-	nur S 640.-	

Achtung! Bauknechtkühltruhen-Aktion endet am 24. Dezember 1968!

220 Liter	statt S 9.990.-	nur S 4.790.-
290 Liter	statt S 11.950.-	nur S 5.950.-
345 Liter	statt S 13.240.-	nur S 6.790.-
455 Liter	statt S 14.990.-	nur S 7.900.-

Elektrohaus KRÖPFL

ZAMS bei Landeck, alte Bundesstraße Nr. 2



Wir wünschen unseren lieben Gästen und Freunden

*ein frohes
Weihnachtsfest
und ein erfolgreiches,
glückliches
Neues Jahr*

Familie KARL GRABER
HOTEL SONNE

**Am Mittwoch, den 25. und Samstag, den 28. Dezember 1968
Musik und Tanz im Hotel Sonne!**



FROHE WEIHNACHTEN
UND EIN GESUNDES NEUES JAHR
WÜNSCHT ALLEN KUNDEN UND FREUNDEN

BAUMEISTER

Ing. Viktor Jarosch - Landeck

Paschegasse 20 — Telefon 538

Unternehmen für Hoch- und Tiefbau - Erstellung von Plänen, Kostenberechnungen und Schätzungen - Erzeugung der Nauderer Natursteine

Dr. Zita Steinfeld

vom 23. Dezember bis 7. Jänner

keine Ordination

Der 1. Jahrgottesdienst

für meinen Gatten

Franz Erhart

findet am Sonntag, den 22. Dezember in der
Pfarrkirche Perjen statt.

Danksagung

Für die tröstenden Beweise aufrichtiger Anteilnahme anlässlich des Todes meiner lieben Gattin und unserer guten Mutter, Frau

Paula Schweisgut

möchten wir auf diesem Wege allen, die an den Seelenrosenkränzen und bei der Beerdigung teilgenommen haben und ihre letzte Ruhestätte mit so schönen Kränzen und Blumen schmückten, unseren herzlichsten Dank aussprechen.

Unser besonderer Dank gilt dem HH. Generalvikar Dr. Hammerl, dem HH. Pfarrer Haueis und dem HH. Koop. Gatterer, dem langjährigen Hausarzt Dr. Hans Codemo, den Primärärzten Dr. Schönherr und Dr. Irnberger, den Ehrw. Schwestern des Kranken- und Mutterhauses Zams, den Lehrer-Kollegen, der Abordnung des Haflingerzuchtverbandes, der 6. u. 7. Klasse des Mus. päd. Realgymnasiums Zams und der 2. Kl. der Bildungsanstalt für Kindergärtnerinnen für die feierliche Gestaltung des Sterbegottesdienstes

Zams, im Dezember 1968.

Die Trauerfamilien

NEU!

ALLECTRIC-SCHNEEFRÄSE

4 PS

7 PS

besonders preisgünstig

Fa. A. FINK, Imst

Am Rofen 33, Telefon 05412-690

Lieferung prompt

Kundendienst

Service in eigener Werkstätte

VORFÜHRUNG AUF WUNSCH!

Danksagung

Für die zahlreichen Beweise aufrichtiger Anteilnahme beim Ableben unseres lieben Vaters, des Herrn

Franz Tripp

möchten wir auf diesem Wege allen recht herzlich danken.

Unser besonderer Dank gilt dem HH. Stadtpfarrer Cons. Hans Aichner, Herrn Dr. Hans Codemo, den Naturfreunden von Landeck, der Direktion der Textil A. G. Landeck, sowie den Familien Zerza, Pohl und Schlatter.

Für die schönen Kranz- und Blumenspenden, sowie für die zahlreiche Beteiligung an den Seelenrosenkränzen und an der Beerdigung möchten wir ebenfalls ein herzliches Vergelts Gott sagen.

Landeck, im Dezember 1968.

Die Hinterbliebenen

mit **stamflor**[®] wohnlich wohnen —

Spannteppiche aus ACRILAN



viele Gründe sprechen für diesen Teppich:

- außerordentlich solid
- unempfindl. gegen Insekten
- farbbeständig u. pflegeleicht
- schnittfest in jede Richtung
- nahtlose Breiten bis 5 m
- Rücken PVC-verstärkt
- in 50 Farbtönen lieferbar

Generalvertretung für Österreich:

**Rohstoffgenossenschaft
6830 Rankweil**

Telefon (05522) 4155

Zu beziehen durch den Teppich - Fachhandel und Raumausstatter!

Festtagskerzen

Christbaumschmuck in großer Auswahl

Drogerie **O. Müllauer**, Zams, Tel. 718

Ölöfen in jeder Preisklasse - Nur vom Fachmann

Klaus Nuener

Landeck, Bruggfeldstr. 52

Telefon 431

Suchen Sie ein persönliches Weihnachtsgeschenk?



Ihr Uhrmacher- und Optikermeister

J. PLANGGER

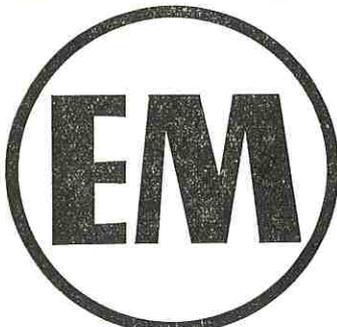
6500 Landeck

Telefon 05442-370

Kommen Sie zu einem unverbindlichen Besuch in mein Geschäft. Eine individuelle und fachliche Beratung kann ich Ihnen zusichern.

Gegen eine kleine Anzahlung reserviere ich Ihnen gern alle Geschenke bis Weihnachten.

Auf alle Waren erhalten Sie 3% Weihnachtsrabatt



Landeck - Telefon 837

FERNSEHEN

Millionen hören und sehen mit



darüber hinaus führen wir andere Markengeräte wie **Saba, Siemens u. Telefunken** und selbstverständlich

KARTELLGERÄTE wie **Philips, Minerva** usw.

EIGENE RUNDFUNK- UND FERNSEHWERKSTÄTTE
GARANTIERTE PROMPTER KUNDENDIENST

ELEKTRO MÜLLER

Weihnachtsgeschenk - Suche?

Verwirrend die Vielzahl der Möglichkeiten — einfach das Rezept!
Schenken Sie etwas, worüber sich die ganze Familie freut:

Star unterm Weihnachtsbaum — eine moderne Schmalfilmkamera
oder ein Projektor.

Zu einer unverbindlichen Information erwartet Sie

IHR Fotohaus RUDOLF MATHIS



BOSCH COMBI Werbewochen



Mit BOSCH COMBI
alles selbst machen:
Bohren, sägen, schleifen,
polieren, Hecken schneiden
und dabei Geld sparen.
Über das umfangreiche BOSCH COMBI-
Programm berät Sie gerne:

Fa. Emmerich Kappacher

Zams-Tirol - Alte Bundesstraße 102
Sanatoriumstraße 4

EC-4/8

Arbeitsamt Landeck, Tel. 616 - 617

Arbeitsvermittlung, Berufsberatung, Lehrstellenvermittlung, Arbeitslosenversicherung, Produktive Arbeitslosenfürsorge.

Wir danken unserem Chef

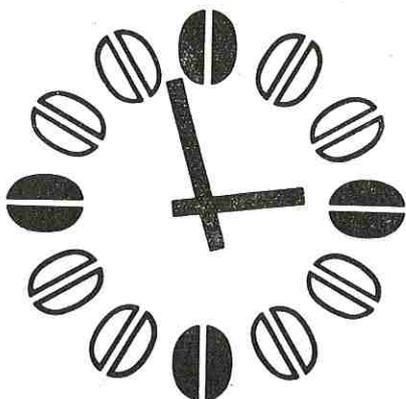
HERRN ING. KARL STOCKHAMMER

auf diesem Wege recht herzlich für seine großzügige
freiwillige Zuwendung und wünschen ihm und seiner
Familie

**EIN FROHES WEIHNACHTSFEST
UND EIN GESUNDES UND ERFOLGREICHES
NEUES JAHR!**

DIE ARBEITER UND ANGESTELLTEN
der Firma

Josef Stockhammer & Sohn - Landeck



immer Zeit für ZUMTOBEL Kaffee!



Festliche Geschenke

UHREN - JUWELEN
**WINKLER
LANDECK**

Guterhaltene **KNEISSL-Schi**

2,10 m, zu verkaufen.

Angerer Georg, Landeck, Fischerstraße 62



*Recht frohe Weihnachten und
viel Erfolg fürs neue Jahr
wünscht*

A.T.T. Bezirksgruppe Landeck

Die zahnärztliche Praxis von

Dr. Robert Tomann

wird ab 7. Jänner 1969
vertretungsweise (auch kassenmäßig)
weitergeführt.

Ordinationszeiten: Montag, Dienstag, Mittwoch
9-12 und 15-18 Uhr
und nach Vereinbarung



Frohe Weihnachten
und viel Erfolg
im neuen Jahr

wünscht allen Kunden und Freunden

TISCHLEREI

Heinrich Stark

LANDECK-GRAF

Dr. Walther Stettner

vom 23. Dezember 1968 bis 6. Jänner 1969

keine Ordination

Nächste Sprechstunde: 7. Jänner 1969

Gebe meinen werten Kunden bekannt, daß
mein Betrieb

vom 24. 12. bis 7. 1.

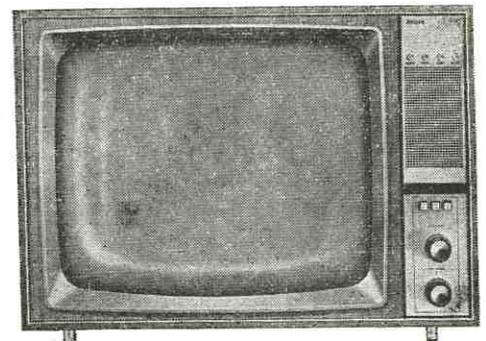
geschlossen ist.

Fa. Hermann Rangger

LANDECK



**Größte Auswahl
beste Beratung
schnellsten
Kundendienst
bietet Ihnen nur**



Ihr Funk- u. Fernsehberater **R. Fimberger** Landeck

Meinen verehrten Kunden und Bekannten wünsche ich aufrichtigst ein

frohes, gesegnetes Weihnachtsfest

sowie Glück, Zufriedenheit und Erfolg im

neuen Jahr!

J. PLANGGER

JOH. WEISKOPF'S NACHFOLGER

UHREN - SCHMUCK - OPTIK - FOTO

LANDECK

Telefon 370



Unseren werten
Kunden

ein frohes
Weihnachtsfest und alles
Gute im neuen Jahr!

Friseursalon Vorhofer

LANDECK



DIE MUSIKKAPELLE ZAMS

wünscht ihren aktiven
und unterstützenden Mitgliedern
sowie allen Freunden und
Gönnern

fröhliche Weihnachten und
ein glückliches Neujahr



Die herzlichsten
Glückwünsche für ein
gesegnetes
Weihnachtsfest
sowie zum Jahreswechsel!

OTTO WALSER, LANDECK

Ofenbau und Fliesenbeläge

Familie Ehrenreich Greuter, Landeck



WÜNSCHT
ALLEN IHREN KUNDEN, GESCHAFTSFREUNDEN
UNDBEKANNTEN

ein frohes, gesegnetes Weihnachtsfest und ein gesundes und erfolgreiches
neues Jahr!



FROHE
WEIHNACHTSFEIERTAGE
SOWIE VIEL
GLÜCK UND ERFOLG
FÜR DAS KOMMENDE
JAHR

wünscht

Fam. Josef Völk

HOTEL SCHROFENSTEIN
Metzgerei



FRÖHLICHE WEIHNACHTEN
SOWIE EIN
GESEGNETES 1969
WÜNSCHT ALLEN KUNDEN
UND GESCHÄFTSFREUNDEN

Karl Huber

RADIO-FERNSEHEN
ELEKTROUNTERNEHMEN

LANDECK, URICHSTRASSE 37 - Telefon 750

Gesegnete Weihnachten und ein
glückliches neues Jahr

wünscht allen geehrten Kunden



Christian Probst

Schuhe – Lederbekleidung – Lederwaren

Landeck, Maisengasse 6

Fröhliche Weihnachten

und ein glückliches und gesundes

neues Jahr

w ü n s c h t

Sophie Sturm-Hammerl

Lebensmittel

Landeck - Perjen

Unseren werten Kunden und Geschäftsfreunden
wünschen wir ein

frohes Weihnachtsfest und ein
glückliches neues Jahr



FAM. *Jos. Neuner, Landeck*

FRÄCHTEREI und BOTENGEWERBE

Wir bitten um Ihr geschätztes Vertrauen für 1969



Ein frohes Weihnachtsfest
sowie viel Glück und Gesundheit
im neuen Jahr

wünscht allen Kunden, Freunden und Bekannten

Norbert Wechner

LEBENSMITTEL

Landeck - Malsersstraße 5

Landeck-Perjen - Schrofensteinstr. 10



RECHT FROHE

WEIHNACHTEN

UND

VIEL GLÜCK UND

ERFOLG IM JAHR 1969

entbietet allen Kunden, Geschäftsfreunden und Be-
kannten

KLAUS NUENER

Ofenbau - Wand- und Bodenplattenbeläge

LANDECK

Telefon 481

Zum

Weihnachtsbraten

unser beliebtes **Bockbier**

Zu den Feiertagen

und zum Jahreswechsel

übermitteln wir allen unseren geschätzten
Kunden und Geschäftsfreunden im ganzen
Bezirk die besten Glückwünsche.

A D A M B R Ä U

FOHRENBURG

BIERNIEDERLAGE LANDECK

Ein frohes Weihnachtsfest
und viel Glück im neuen
Jahr

wünscht allen geschätzten Kunden

Frisiersalon Fritz

LANDECK - TELEFON 684

GESEGNETE WEIHNACHTEN
SOWIE VIEL GLÜCK
UND ERFOLG IM NEUEN JAHR

entbietet allen Kunden und Freunden

Familie Auer

Textilhaus Landeck



ALLEN WERTEN KUNDEN

frohe Weihnachten
und ein
glückliches Neujahr

wünscht

Robert Senn

Großhandlung
Landeck

Allen geschätzten Kunden
und Geschäftsfreunden
wünschen wir ein

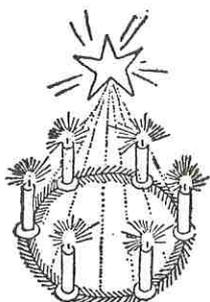


Frohes und gesegnetes
Weihnachtsfest
sowie viel Glück im
neuen Jahr!

Buchhandlung **Grissemann**

IMST und LANDECK

UNSEREN VEREHRTEN KUNDEN UND BEKANNTEN WÜNSCHEN WIR



gesegnete Weihnachten und

ein glückliches neues Jahr!

KAUFHAUS GRISSEMANN, Zams

Frohe
Weihnachten
sowie
viel Glück,
Gesundheit
und Erfolg
wünscht



Oswald Wille

Lebensmittel - Getränkegroßhandlung
Pians



Unseren verehrten
Kunden die besten
Glückwünsche

zu

*Weihnachten
und
Neujahr*

MAX NÖTZOLD

Heizungen - Sanitäre - Ölfeuerungen
LANDECK



EIN RECHT
FRIEDVOLLES UND
GESEGNETES
WEIHNACHTSFEST
SOWIE DIE BESTEN
WÜNSCHE FÜR EIN
GLÜCKLICHES UND
ERFOLGREICHES
NEUES JAHR

ENTBIETET

uhren
winkler

*Recht frohe Weihnachten
und die herzlichsten
Glückwünsche zum
Jahreswechsel*

entbietet allen Ihren Kunden und Freunden

Walter Aigner-Heinrich Unterhuber



BUNDESLÄNDERVERSICHERUNG

Landeck, Maisengasse

Telefon Nr. 802

*Ein frohes Weihnachtsfest,
viel Glück und Erfolg im neuen
Jahr!*

wünscht allen geschätzten Kunden

Friseursalon

Ludwig Smrekar

Landeck-Perjen

Unseren verehrten Kunden und geschätzten Bekannten

VIEL GLÜCK ZUM WEIHNACHTS-
FESTE UND JAHRESWECHSEL !

TABAKHAUPTVERLAG

Wwe. Maria Schwendinger

LANDECK

Unseren werten Kunden zu den
kommenden

Weihnachtsfeiertagen

sowie zum

Jahreswechsel die besten Glückwünsche!



Oberinntaler Kohlen- und Heizölvertrieb

Gesellschaft m. b. H.

LANDECK, Bahnhof - Ruf 279



**Frohe Weihnachten und ein
glückliches Neujahr**

wünschen wir allen unseren Kunden

WALTER AIGNER

MILCH - LEBENS MITTEL
ZAMS - Telefon 527



**Ein
gesegnetes
Weihnachtsfest
sowie alles
Gute
für das
neue Jahr**

w ü n s c h t

Franz Regensburger

ABGEORDNETER ZUM NATIONALRAT



ALLEN
UNSEREN
KUNDEN
UND
FREUNDEN
ENTBIETEN WIR
EIN

*recht frohes Weihnachtsfest
sowie ein glückliches und
gesundes neues Jahr*

Fam. Hermann RANGGER

Installationen

LANDECK, Innstraße Neubau • Telefon 212



Recht frohe Weihnachten
und viel
Glück im neuen Jahr

wünschen allen Gästen und Freunden des
Hauses

Fam. **Lengler u. Höllrigl**

HOTEL SCHWARZER ADLER
LANDECK



**Gesegnete Weih-
nachten sowie viel
Glück und Erfolg
für 1969**

wünscht allen Geschäftsfreunden

Hubert Graber

Frächtigei - LANDECK

**Frohe Weihnachten
sowie viel Glück,
Gesundheit und
Erfolg im neuen
Jahr**



wünscht

Hermann Ladner

Schuhe
ZAMS, Hauptstraße 37

KONFITOREI - CAFE

MAYER



ENTBIETET ALLEN KUNDEN UND GÄSTEN DIE
BESTEN WÜNSCHE ZU DEN FEIERTAGEN

L
A
N
D
E
C
K



FROHE WEIHNACHTEN UND EIN GLÜCKLICHES
NEUES JAHR

wünschen wir allen unseren geschätzten Kunden

FRANZ ZANGERL - LANDECK

Fleischhauerei

FROHE WEIHNACHTEN

und ein

GLÜCKLICHES NEUES JAHR

wünscht

allen Kunden und Geschäftsfreunden

Leopold Horner

Steinmetzmeister

beim städt. Friedhof

Ausführung von Bau- und Grabmalarbeiten

LANDECK

Telefon 253

FRÖHLICHE
WEIHNACHTEN
UND EIN
GLÜCKLICHES
NEUES JAHR



wünscht allen Kunden und Geschäftsfreunden

Heinz Reich

Lebensmittel - LANDECK-PERJEN

Meinen werten Kunden
entbiete ich die besten
Glückwünsche zu



*Weihnachten und
zur Jahreswende!*

Holz- u. Kohlenhandlung

Richard Jarosch

Frägerei - LANDECK, Telefon 289



Ein frohes Weihnachtsfest
und viel Glück im neuen Jahr

wünscht allen werten Kunden
und Geschäftsfreunden

Franz Sturm

MALERMEISTER
LANDECK



FROHE
WEIHNACHTEN
UND
EIN
GLÜCKLICHES
NEUES
JAHR

WÜNSCHT

Franz Handle

BÄCKEREI - CAFE - KONDITOREI



Frohe
Weihnachtsfeiertage
und viel Erfolg
im neuen Jahr

wünscht allen Kunden

Taxi Jäger - Landeck

Perjen, Telefon 9213



Allen unseren Geschäftsfreunden
und Bekannten

*Fröhliche Weihnachten und
ein gesundes, erfolgreiches neues Jahr!*

FLEISCHHAUEREI

Ernst Mark

LANDECK · PERJEN



Gelegnete
Weihnachts=
feiertage und
alles Gute im
neuen Jahr

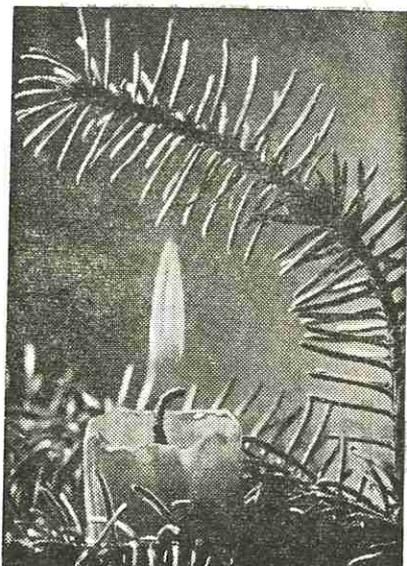
entbietet

Tischlerei Kröpfl

LANDECK

Bruggfeldstraße 50

Der
Tiroler Kriegsofferverband
Kameradschaft Landeck



dankt allen Freunden und Gönnern für
das bewiesene Entgegenkommen und
wünscht ein recht frohes Weihnachtsfest
sowie Gesundheit, Glück und Erfolg zum
Neuen Jahr.



Unseren
Kunden und
Bekannten
entbieten wir

die herzlichsten Glückwünsche für ein

frohes Weihnachtsfest

und ein glückliches und gesundes

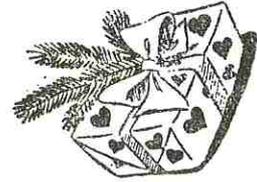
neues Jahr

Geschw. Wiedmann

Café - Konditorei
LANDECK

*Zum Weihnachtsfest
und Jahreswechsel*

entbieten wir allen
unsere geschätzten
Kunden und
Bekanntem



die herzlichsten

Glück- und

Segenswünsche!

Familie Mungenast

GEMISCHTWARENHANDLUNG - ZAMS

**Recht frohe Weihnachten
und viel Glück im neuen Jahr**



wünscht
allen werten Kunden und Geschäftsfreunden

Alois Gschwandtner

LANDECK - Herzog-Friedrich-Straße 4 und 33



**Frohe Weihnachten und frohe Fahrt
ins neue Jahr**

wünscht allen geschätzten Kunden

ERWIN NETZER

MERCEDES - BENZ, ESSO - SERVICE

LANDECK, Innstraße 10 - Telefon 376



*Allen Arbeitern, und Angestellten der Stadt
Landeck und des Bezirkes, sowie allen
Betriebsräten, Vertrauensmännern und Ge-
werkschaftsmitgliedern die besten*

**Glückwünsche zu den Feiertagen
und ein glückliches
und erfolgreiches 1969**

Osterr. Gewerkschaftsbund

Bezirksgruppe Landeck

Arbeiterkammer Innsbruck

Amtsstelle Landeck



**RECHT FROHE
WEIHNÄCHTEN
SOWIE EIN
ZUFRIEDENES,
GLÜCKLICHES
NEUES JAHR**

wünscht

ALFRED RUETZ

Bau- u. Kunstschlosserei

GRINS



**Mit
herzlichen
Weihnachtsgrüßen**

verbinde ich meinen Dank an unsere
geehrten Kunden und wünsche Ihnen,
sowie meinen Freunden und Bekannten

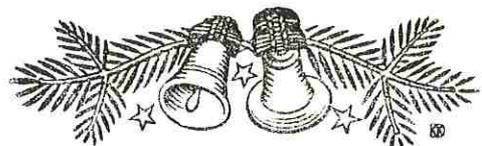
**für das neue Jahr Gesundheit,
Glück und Erfolg**

Otto Felbermayr

FRISIERSALON - KOSMETIK

PARFÜMERIE-FUSSPFLEGE

Ein
frohes Fest sowie viel Glück,
Gesundheit
und Erfolg im neuen Jahr
wünscht, verbunden mit einem
herzlichen Dank
für Ihr bisheriges
Vertrauen,



IHR SPARKAUFMANN

Otto u. Mathilde Köchle

LANDECK

Allen meinen verehrten Kunden und Bekannten im
 ganzen Bezirk wünsche ich
*ein frohes Weihnachtsfest und
 alles Gute zum neuen Jahre!*

Sporthaus Hans Walser
Landeck u. Nauders

**Recht fröhliche Weihnachten
 und ein glückliches
 neues Jahr**

wünsche ich allen meinen geschätzten Kunden und
 Bekannten.

Manfred Gasser
 DACHDECKERMEISTER
 Landeck - Telefon 679

ALLEN MEINEN WERTEN
 KUNDEN UND BEKANNTEN
 wünsche ich
 RECHT FROHE WEIHNACHTEN
 UND EIN GLÜCKLICHES
 NEUES JAHR!



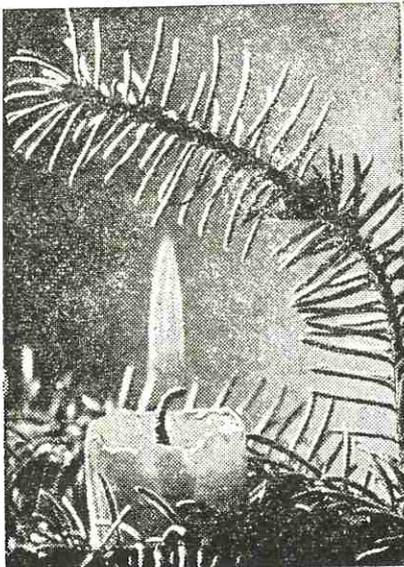
BEKLEIDUNG
Georg Bombardelli
 Landeck, Innstraße 7 - Tel. 521

Ein frohes Weihnachtsfest
 sowie viel Glück und Erfolg
 im neuen Jahr



wünscht Ihnen ihr

Geschäftshaus Corda Geiger
 Leo und Rosa Böhme



Frohe
 Weihnachten
 und ein
 erfolgreiches
 neues Jahr

wünscht

Familie
Hans Mathoy
 Landeck-Perjen



Fröhliche
 Weihnachten
 und
 viel
 Glück
 im
 neuen Jahr

wünscht

Fa. Bertram Rohner
 LANDECK - PIANS



Frohe Weihnachten
und viel Glück im neuen Jahr!

wünscht

Hans Sturm

Schneidermeister - LANDECK

Meinen geschätzten Kunden und Bekannten

gesegnete Weihnachten



und ein glückliches Neujahr!

Lebensmittel- und Weinhandlung

Anton Kofler, Landeck



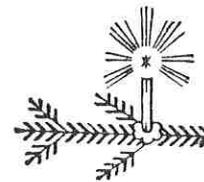
Frohe Weihnachten

und ein glückliches Neujahr

wünscht allen ihren
Genossenschaftsmitgliedern
und werten Kunden die

**Landwirtschaftliche
Genossenschaft**

für den Bezirk Landeck - ZAMS, KAIFENAU



Ich erlaube mir der Bevölkerung der Stadt und des Bezirkes Landeck, auf diesem Wege

*recht fröhliche
Weihnachten und ein
gesundes neues Jahr*

zu übermitteln.

Adolf Lettenbichler

Abgeordneter zum Tiroler Landtag



Frohe Weihnachten

und viel Glück im neuen Jahr

entbietet

Fam. Otto Plattner

Autolackierwerkstätte - Malermeister — Landeck



EIN RECHT FROHES WEIHNACHTS-
FEST UND VIEL GLÜCK IM
NEUEN JAHR

wünscht allen unseren Kunden in Landeck
und Umgebung

Maria Schwarz

Lebensmittel - LANDECK - Salurnerstraße - Tel. 274

Frohe Weihnachten
und viel
Glück im neuen
Jahr
wünscht



Malermeister **Arnold Reich**
LANDECK, Katlaunweg 8, Telefon 205

Nordstern- versicherungen

GESCHÄFTSSTELLE LANDECK
Marktplatz 4

Wir wünschen unseren Kunden
recht frohe Weihnachten und
viel Glück
und Erfolg im Jahre 1969.

Gleichzeitig weisen wir nochmals darauf hin,
daß wir für Sie eine Geschäftsstelle in Landeck
eröffnet haben.

Bürozeit: Montag bis Freitag 8.30 bis 12.30 Uhr

Bezirksinspektor Josef Grieser
Pians 51, Tel. 64119
Hermenegild Tschiderer
See 83, Tel. 65101



Gegründet 1825

Tiroler Landes-Brandschaden- Versicherungsanstalt

Direktion: Innsbruck, Wilhelm-Greil-Straße 10 - Tel. 24413, 24414
Bezirksvertretung: Hubert Zanett, Landeck

wünscht ihren geschätzten Versicherungsnehmern, Mitarbeitern, Geschäftsfreunden und Gönnern ein **frohes
Weihnachtsfest** und ein **glückliches** sowie **erfolgreiches neues Jahr**

Anstelle persönlicher Glückwunschsreiben

Recht frohe Weihnachten, ver-
bunden mit den besten Wünschen
für das neue Jahr!

Wilfried Huber

B a u m e i s t e r

Landeck

Recht frohe Weihnachten, viel Glück und Erfolg im neuen Jahr wünscht allen Ihren Ehrenmitgliedern, unterstützenden Mitgliedern, Freunden und Gönnern die



STADTMUSIKKAPELLE LANDECK

Recht frohe
Weihnachten und
ein glückliches
neues Jahr



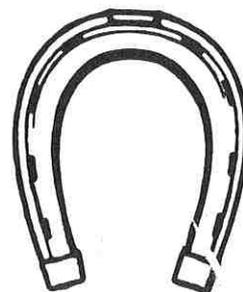
wünscht allen Kunden, Geschäftsfreunden und
Bekanntem

TEXTILSTUBE

Meusburger

LANDECK - PERJEN

Römerstraße 26



Recht
frohe
Weihnachten
und
viel Erfolg
im
neuen Jahr

Franz Huber

Maßschneiderei, LANDECK, FISCHERSTR. 3
Telefon 9423

Recht frohe Weihnachten
und viel Glück
im neuen Jahr

entbietet

Ing. Gerhard Müller

Elektronunternehmen

LANDECK - INNSTRASSE 14

Telefon 837

Recht frohe Weihnachten
und viel Glück im neuen Jahr
wünscht
allen Kunden
und Bekannten



ANNA MUIGG

Molkereiprodukte - Obst und Gemüse
LANDECK

Allen Mitgliedern und Freunden des

ÖAABB

und der

Christl. Gewerkschaft

die besten Weihnachts- und Neujährwünsche.

Der Ortsgruppenvorstand

Unseren geschätzten
Gästen und Bekannten
wünschen wir frohe
Feiertage und viel
Glück im neuen Jahr



Hotel Tyrolerhof

LANDECK - PERJEN
Besitzer: K. u. R. Römer



Frohliche Weihnachten
und viel Erfolg im neuen Jahr

wünscht

Gregor Vallaster

Frächtereie - Landeck



Wir bedanken uns für Ihr geschätz-
tes Vertrauen im heurigen Jahr. Mit
dem aufrichtigsten Wunsche für ein
schönes Weihnachtsfest und einem
herzlichen „Prosit 1969“ verbleiben
wir

Kleiderhaus
JOHANN
Ignafel
HERRENMODEN



Recht frohe
Weihnachtsfeiertage,
verbunden mit den
besten Wünschen für
das kommende Jahr

entbietet

CAFE

Freddy

KARL u. IDA KOHL

Frohe Weihnachten und ein
glückliches neues Jahr
wünscht allen Kunden
Geschäftsfreunden und Bekannten



Familie Eberhard Reheis
Spenglerei und Glaserei - ZAMS



Frohe Weihnachten und viel
Glück und Erfolg für 1969!

Jakob Zerza

MASS - SCHNEIDEREI - LANDECK



Fröhliche Weihnachten und
ein gesundes neues Jahr

wünscht

Familie Anton Walser

Kaminkehrermeister
LANDECK

FROHE WEIHNACHTEN
UND EIN
GLÜCKLICHES NEUES JAHR

wünscht
allen geehrten Kunden



EMMERICH KAPPACHER

ELEKTRO - UNTERNEHMEN
ZAMS, Römerweg 19

Bei Ihrem Bau - statt vieler Wege - ein Weg

DIPL. ING. LEO WÜRTH

Bauwarengroßhandel, Inh. Gg. Hochenburger

FILIALE ZAMS - LÖTZ

wünscht allen Kunden und Geschäftsfreunden

frohe Weihnachten und ein erfolgreiches Neues Jahr!

Und die **BLUMEN** sollen nicht fehlen!

Wir holen sie uns zum Weihnachtsfest wie immer aus der großen Auswahl von der

Gärtnerei WOLF - Zams u. Landeck



Ein frohes Weihnachtsfest und immer Blumen am Wege durch das Neue Jahr
wünscht Ihnen

FAMILIE FRANZ WOLF, GARTENBAUBETRIEB ZAMS



Frohe Weihnachten und ein
glückliches neues Jahr
wünscht allen Kunden, Ge-
schäftsfreunden und Be-
kannten

Familie Ekehardt Rainalter

Heizung - Sanitäre
Landeck-Perfuchs, Tel. 258



Recht frohe
Weihnachten
sowie
ein erfolgreiches
neues Jahr

entbietet die

Austria Versicherung
mit ihren Beratern für den Bezirk
Landeck

EDI RUETZ - GEORG SCHÜTZ

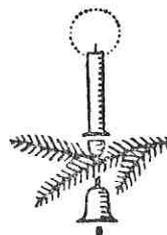


FROHE WEIHNACHTEN
SOWIE VIEL ERFOLG
IM NEUEN JAHR

wünscht

Werner Sailer

Heizung — Sanitäre — Ölfeuerungsanlagen
Fließ - Urgen



Ein gesegnetes
Weihnachtsfest,
viel Glück und Erfolg im
neuen Jahr,
sowie eine gute Fahrt

wünscht allen Kunden und Geschäftsfreunden

HANS SEIPT

SHELL - TANKSTELLE

St. Anton am Arlberg



EINE GOTTGESEGNETE WEIHNACHT UND EIN GESUNDES,
FRIEDVOLLES NEUES JAHR

wünscht allen geschätzten Kunden

Anneliese Walch

Damenschneiderei
Telefon 9903

Franz Walch

Elektronunternehmen
Telefon 639

LANDECK - FLIRSTRASSE 29 - „s' HOAMATL“

Ein frohes
Weihnachtsfest
und
viel Glück
im neuen Jahr



wünscht allen geschätzten Kunden

Albert Falch

VW-Dienst
Zams - Hauptstraße 13

*Ein
frohes Weihnachtsfest sowie
die besten Glück- u. Segenswünsche
zum Jahreswechsel
wünscht allen Ihren werten
Kunden und Bekannten*



Familie HANS WALCH

Steinmetzmeister LANDECK - BRUGGEN - Telefon 9902
Grabdenkmäler in allen Materialsorten, sowie Ausführung
sämtlicher Bauarbeiten.



FROHE WEIHNACHTEN
SOWIE VIEL GLÜCK
UND ERFOLG

wünscht

Familie Josef Ronacher

Feinkost
LANDECK - Salurnerstraße 18, Telefon 530

RECHT HERZLICHE GLÜCKWÜNSCHE ZU DEN FEIER-
TAGEN UND ZUM JAHRESWECHSEL

entbieten wir allen unseren werten Bauherrn und Geschäftsfreunden

Johann Wucherer

BAUUNTERNEHMEN

LANDECK - TIROL - RUF 220



Ein recht frohes Weihnachtsfest
und viel Glück im neuen Jahr!

wünscht allen unseren Kunden

Gut Licht!

IHR Fotohaus RUDOLF MATHIS



Recht frohe Feiertage
und ein glückliches
neues Jahr wünscht

Thomas Philipitsch

SPORT-WAGNEREI
MALSERSTRASSE 46



FROHE WEIHNACHTEN
UND EIN ERFOLGREICHES
NEUES JAHR

ENTBIETET

SCHWENDINGER & FINK

ELEKTROHAUS UND FERNSEHZENTRUM — LANDECK

Unseren
verehrten Kunden
die besten



Weihnachts-
und

Neujahrsglückwünsche!

Bitte schenken Sie uns Ihr Vertrauen auch im
kommenden Jahr!

Familie Gandler

Fleischhauerei u. Selcherei

Landeck-Stadt und Perjen

MIT DEN BESTEN WÜNSCHEN
FÜR EIN FROHES WEIHNACHTSFEST
UND EIN GLÜCKBRINGENDES
NEUES JAHR
VERBINDEN WIR UNSEREN DANK
FÜR IHR BISHERIGES VERTRAUEN

haus
der
mode

bilgeri

LANDECK, vorm. M. Erhart

KG

Unseren Kunden und Freunden
gnadenreiche Weihnachten und
Glück und Segen für das neue Jahr



Verlagsanstalt Tyrolia

Buchdruckerei

LANDECK

Buchhandlung



Recht frohe Weihnachten und viel Glück im neuen Jahr
wünscht

Familie Hans Pircher - Gasthof Nußbaum

Landeck - Perjen

Gleichzeitig laden wir alle unsere Gäste zum **STEFANIKRÄNZCHEN** am 26. Dezember, zum **SILVESTERRUMMEL**, sowie zum **HAUSBALL** am 4. Jänner 1969 herzlich ein.
Tischreservierungen für Silvester nur gegen persönliche Vorsprache.

Lichtspiele Landeck

Allen unseren werten Besuchern, sowie den Angestellten und
Freunden wünschen wir ein

frohes, gesegnetes Weihnachtsfest

So endete eine Liebe

Die große Liebe der Prinzessin Marie-Luise. Mit: Paula Wessely,
Willi Forst, Gustav Gründgens u. a. Prädikat: Wertvoll

Freitag, 20. Dezember 19.45 Uhr 14 J.

Das Rätsel des silbernen Dreiecks

Ein Wallace-Krimi. Postraub in London. Mord in der Arena.
Mit: Heinz Drache, Christopher Lee, Suzy Kendall u. a.

Samstag, 21. Dezember 17 u. 19.45 Uhr 18 J.

TOBRUK

Überzeugende Szenen unter dem glühenden Himmel der
Wüste. Mit: Rock Hudson, Wendell Corey, Carl Esmond u. a.

Sonntag, 22. Dezember 14, 17 u. 20 Uhr
Montag, 23. Dezember 19.45 Uhr Jv.

Am 24. Dezember keine Kinovorstellung

Das sündige Dorf

Ein Lustspiel voll strahlender Laune. Mit: Hansjürgen Bäum-
ler, Hannelore Auer, Beppo Brem, Gunther Philipp u. a.

Mittwoch, 25. Dezember 14, 17 u. 20 Uhr 10 J.

Unser Mann aus Istanbul

Gangsterjagd in Istanbul, dem Agentenparadies zwischen
zwei Kontinenten. Mit: Horst Buchholz, Sylvia Koscina u. a.

Donnerstag, 26. Dezember 14, 17 u. 20 Uhr
Freitag, 27. Dezember 19.45 Uhr Jv.

Winnetou u. das Halbblut Apanatschi

Neue Abenteuer des unsterblichen Helden des wilden Westens.
Mit: Lex Barker, Pierre Brice, Ursula Glas u. a.

Samstag, 28. Dezember 17 u. 19.45 Uhr
Sonntag, 29. Dezember 14, 17 u. 20 Uhr 14 J.

DIE WÜSTENSÖHNE

Stan Laurel und Oliver Hardy als geplagte Pantoffelhelden
und Familienväter. Ein Lustspiel ab 10 Jahre.

Montag, 30. Dezember 19.45 Uhr
Dienstag, 31. Dezember 19.45 Uhr

Die Gräfin von Hongkong

Ein Multi-Millionenprodukt, geprägt von der genialen Viel-
seitigkeit eines Chaplins. Mit Marlon Brando, Sophia Loren u. a.

Neujahrstag, 1. Jänner 14, 17 u. 20 Uhr
Donnerstag, 2. Jänner 19.45 Uhr 10 J.

Ab Freitag, 3. Jänner Jv.

Der Hund von Baskerville

VORVERKAUF:

Montag bis Freitag ab 18.30 Uhr, Samstag ab 16 Uhr,
Sonn- und Feiertag ab 12.30 Uhr.

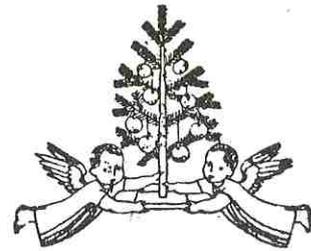


Ein frohes Weihnachtsfest
sowie die besten
Glück- u. Segenswünsche
zum Jahreswechsel

wünscht allen geschätzten Kunden und
Geschäftsfreunden

Hugo Vorhofer

Tapezierer - Landeck



Aufrichtige Glück- und Segenswünsche
für

Weihnachten

und zur

Jahreswende

entbieten wir unseren werten Kunden

Fleischhauerei Spiss

Inh. Hans Stark - Herta Eschbacher
LANDECK

WIR WÜNSCHEN
ALLEN
UNSEREN GESCHÄTZTEN
KUNDEN UND
BEKANNTEN

ein recht schönes, frohes
Weihnachtsfest und ein
gesundes, erfolgreiches
Neujahr!



RADIO - ELEKTRO - FERNSEHEN

Ing. Karl Weigel

LANDECK - Telefon 658



Allen meinen
werten Kunden
in Landeck
und dem Bezirk
wünsche ich ein

frohes Weihnachtsfest

und ein glückliches

neues Jahr

Heinrich Gurschler

ALKOHOLFREIE GETRÄNKE
LANDECK



Fröhliche Weihnachten
sowie viel Glück im neuen
Jahr

wünscht

Arthur Römer

Feinkost-Obst
LANDECK



*Frohe Weihnachten und ein
glückliches neues Jahr*

wünscht allen geschätzten Kunden

JOS. SCHIEFERER

Uhren-Schmuck-Optik

LANDECK

**FERNSEHEN - ELEKTRO - RADIO
EINRICHTUNGSHAUS**

Ing. Egon Jenfeld, Landeck



wünscht allen ge-
schätzten Kunden
ein gesegnetes
Weihnachtsfest und
ein glückliches,
frohes neues Jahr.



Ein frohes Weihnachtsfest
und ein
erfolgreiches neues Jahr

entbieten den geschätzten Kunden die Mit-
arbeiter der

ANGLO-ELEMENTAR

VERSICHERUNGS - AKTIEN - GESELLSCHAFT

Inspektorat Landeck



**Frohe Weihnachten und
eine gute Fahrt ins neue
Jahr**

wünscht

ARAL-Tankstelle

ERWIN FALCH

ZAMS - HAUPTSTRASSE 12



Ein gesegnetes
Weihnachtsfest
und ein
glückliches
neues Jahr

entbietet

Anton u. Otmar Handle

Bau- und Möbeltischlerei

Grins



Recht frohe Weihnach-
ten sowie alles gute zum
neuen Jahr

wünscht

Familie **Otto Kolp**

Bau- und Möbeltischlerei

PIANS

**EIN FRÖHLICHES
WEIHNACHTSFEST
SOWIE VIEL
ERFOLG UND GESUNDHEIT IM
NEUEN JAHR**



wünscht

Textil Brandmayr

LANDECK



Recht frohe
Weihnachten
und ein
gesundes
neues Jahr

wünscht

**Erste Allgem. Unfall- u.
Schadensversicherungs-
Gesellschaft**

Gebietsvertreter: **Karl Walter**, Landeck
Urichstraße 55, Telefon 9373

Allen unseren werten Kunden,
Geschäftsfreunden und Bekannten
entbieten wir die aufrichtigsten
Glückwünsche für



ein frohes
Weihnachts-
fest und ein
erfolgreiches
neues Jahr!

E. u. A. Thurner

SHELL - GROSSTANKSTELLE
ESPRESSO — LANDECK



Fröhliche
Weihnachten
sowie viel Erfolg im neuen Jahr

wünscht Ihnen

Ihr Reifenhändler und Vulkaniseur

Felix Alscher

LANDECK - GRAF
Arlberg - Bundesstraße



Recht frohe
Weihnachten
sowie viel Erfolg im
neuen Jahr

wünscht allen seinen Kunden, Geschäftsfreunden und
Bekanntem

M A L E R M E I S T E R

Engelbert Kurz

Z A M S - B A H N H O F S T R A S S E 7



Recht frohe
Weihnachten
und
ein glückliches
neues Jahr

entbietet allen Gästen, Freunden
und Bekannten

H O T E L

Grinnerhof

Familie Handle

G R I N S



ALLEN MEINEN
KUNDEN,
GESCHÄFTS-
FREUNDEN UND
BEKANNTEN EIN
FROHES WEIHNACHTSFEST UND
EIN GLÜCKLICHES
NEUES JAHR

Franz Schrott

Elektronunternehmen

Landeck



Unseren geschätzten
Kunden und
lieben Bekannten
wünschen wir

recht segensreiche und schöne
Weihnachtsfeiertage und ein
gesundes und erfolgreiches neues Jahr!

Rudolf u. Antonia **SCHIMPFÖSSL**

Auto Elektriker - Tankstelle - Boschdienst - Landeck

Allen
Geschäftsfreunden
und
Vereinen



recht fröhliche Weihnachten und
ein glückliches neues Jahr!

**A U T O R E I S E N
V O L V O - B M W - S E R V I C E**

Arlberg-Silvretta

Erwin u. Werner Netzer - Landeck



ALL' UNSEREN LIEBEN
KUNDEN UND FREUNDEN
IN NAH UND FERN
WÜNSCHEN WIR EINE
GESEGNETE WEIHNACHT,
GESUNDHEIT UND FROHES
WIEDERSEHEN
IM NEUEN JAHR





Recht frohe
Weihnachts-
feiertage
und viel Erfolg,
Glück und
Zufriedenheit im
neuen Jahr

wünscht
allen Kunden,
Geschäftsfreunden
und Bekannten

Erich Althaler

Spenglerei - Glaserei
Landeck, Perjenerweg 9a



Frohe Weihnachtsfeiertage
und viel Glück
und Erfolg im neuen Jahr

entbietet

Mayreder, Kraus & Co.

INGENIEURE — BAUGESELLSCHAFT
LANDECK



ALLEN FREUNDEN UNSERES HAUSES
WÜNSCHEN WIR

*Frohe Weihnachten
und ein glückliches und
gesundes neues Jahr!*

Erste Allgemeine Unfall- und Schadens- versicherungs - Gesellschaft

Landesdirektion Innsbruck, Maria Theresienstraße 36

Geschäftsstellenleiter:

WALTER FRAIDL

Zams, Römerweg 3 Tel. 572

Versicherungen für alles und alle!



*Frohe
Weihnachten
und ein
gesegnetes
neues Jahr*

wünscht aufrichtig der Rund-
funkmechaniker und -händler
Ihres Vertrauens

Hubert Probst

Landeck - Telefon 9775

EIN FROHES WEIHNACHTSFEST
SOWIE GLÜCK
UND ERFOLG IM NEUEN JAHR



neben viel Freude, Frohsinn und Gemütlichkeit in Ihrem behaglichen Heim
wünscht allen Kunden und Bekannten

Josef Deisenberger

GROSSTISCHLEREI - ZAMS

RECHT FROHE WEIHNACHTEN UND
EIN GESUNDES NEUES JAHR

entbietet Ihnen, werte Versicherungsnehmer und Geschäftsfreunde,

Ihr Versicherungsinstitut

WIENER ALLIANZ

VERSICHERUNGS A. G.

Allen unseren
Mitgliedern, Kunden und Freunden
recht frohe Weihnachten,
viel Glück und Erfolg
im neuen Jahr

wünscht Ihre



SPAR- u. VORSCHUSSKASSE

für den Bezirk Landeck

r. G. m. b. H.



Die Tage um Weihnachten und Neujahr sind stets Tage der Besinnung, der Erbauung und des Friedens.

Wir entbieten Ihnen heute unsere besten Festtagswünsche.

Möge dieses Jahr auch bei Ihnen und Ihrer familiären wie beruflichen Umgebung einen harmonischen Abschluß finden und das Weihnachtsfest in Friede und Freude beschieden sein.

Für das kommende Neue Jahr wünschen wir Ihnen Glück und Gesundheit!

Sepp Netzer und Geschwister